

Junges Ja ltes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft Nr. 58, 01 | 2024



Prominenten-Porträt

Michael Eckhoff, Historiker,
Journalist, Stadtheimattpflger -
immer Hagens Geschichte auf
der Spur

Titelgeschichte

Der Kinderschutzbund
in Hagen:
50 Jahre engagiert für
Kinderrechte

Veranstaltungskalender

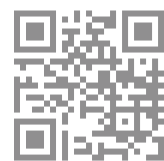
April 2023 – August 2024

Gratis
zum Mitnehmen

SOLAR-FÖRDERUNG AUSGELAUFEN? WIR FÖRDERN WEITER!

bis zu
2.000 Euro
Rabatt auf Ihr
Rundum-Sorglos-
Paket.

Das Förderbudget des Hagener Förderprogramms für Photovoltaik-Anlagen ist bereits ausgeschöpft. Mit Mark-E geht es weiter! Erhalten Sie jetzt einen Rabatt von bis zu 2.000 Euro auf ein Photovoltaik-System von Mark-E und werden auch Sie Teil der Energiewende. Mehr erfahren unter: www.mark-e.de/pv-foerderung



Jetzt folgen auf:



mark 
Energie, die bewegt.

Guten Tag...

...beim Zusammenstellen der Beiträge für diese Zeitung ist mir bewusst geworden, dass sich viele Themen um das Wort „digital“ ranken. Offenbar ein Zeichen dafür, dass die digitale Welt immer mehr auch zum Seniorenalltag gehört. Ich muss zugeben: Ich bin in diesen Dingen zwiegespalten. Ohne Computer und E-Mail ließe sich diese Zeitung kaum erstellen. Wie praktisch sind digitale Fotos! Mussten wir doch am Anfang unserer Arbeit noch Filme entwickeln lassen und gespannt abwarten, ob die Aufnahmen was geworden waren. Andererseits liebe ich den direkten Kontakt zu Menschen, ob an der Kasse oder am Schalter der Bahn oder Sparkasse usw. Wie weit wird die Entwicklung gehen? Wie schnell wird sie sein? Und was kann getan werden, um Menschen nicht zurückzulassen?

Wer schon einmal an einem Stadtrundgang mit Michael Eckhoff teilgenommen hat, weiß, wie unterhaltsam es ist, als Gruppe mit einem kundigen Menschen unterwegs zu sein. In unserem Prominentenporträt erfahren Sie vom Ursprung seiner Begeisterung für Stadtgeschichte (Seite ?). Einen Teil der Geschichte hat der Kinderschutzbund in Hagen mitgestaltet, der in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert (Seite ?).

Auf seine eigene Art gestaltet Hans-Werner Urbanski Hager Geschichte: Aus Legosteinen baut er stadtpfägende Gebäude nach: Kirchen, den Bahnhof, den „langen Eugen“, das Bahnwärterhäuschen in Haspe und vieles mehr (Seite ?).

Wussten Sie, dass im beschaulichen Volmetal vor über 100 Jahren Sprengstoff hergestellt wurde? Im Ersten Weltkrieg waren an die 2000 Menschen dort beschäftigt. Heute verraten im Sterbecke-Tal nur noch verfallende Gemäuer an dieses Stück Geschichte (Seite ?).

Natürlich warten noch genug weitere Geschichten auf Sie. Wir hoffen, einmal wieder für auseichenden Lesestoff gesorgt zu haben und wünschen viel Vergnügen beim Lesen!



Das jüngste Werk von Hans-Werner Urbanski:
Die ehemalige Harkortsche Fabrik in Haspe.



Schmalspurdampfbahn von Rummenohl zur
Sprengstofffabrik in Dahl.

Foto: Heinz Böhm

Zu unserem Titelbild

Der Frühling ist eine Zeit des Aufbruchs, des Wachsens und der Hoffnung. Was könnte dies besser zum Ausdruck bringen als diese Zeichnung? Sie stammt von einer jungen Frau, die ihr Praktikum im Frauenhaus gemacht hat. Es symbolisiert auf sehr farbige Weise das persönliche Aufblühen, das zur Ruhe kommen und das Wachsen, das Frauen und Kinder durch ihren Aufenthalt erleben und erfahren. Können wir das nicht alle vertragen, gerade weil die Zeiten schwierig sind? Wir wünschen uns und allen Leser*innen schöne aufbauende Frühlingstage!

In eigener Sache: Wir suchen immer interessierte Menschen, die in unserem Team mitarbeiten möchten – ob beim Schreiben, Fotografieren, Ideen beisteuern, Zeitungen verteilen. Bitte melden bei: ruth_sauerwein@web.de oder 02331-5 74 38.

Junges Altes Hagen liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, HagenInfo, vielen Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler*innen auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiterverbreiten, sind jederzeit willkommen. Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch eines Monats um 10 Uhr im Sozialen Rathaus am Berliner Platz im Raum D 336.

Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Christa Heine, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte (†), Barbara Lazaris (†) Maria Liley, Peter Nöldner, Elisabeth Pehl, Peter Rische, Ruth Sauerwein, Ellen Steinbach, Brigitte Wienkötter



Feithstr. 50



Zeppelinweg 15 + 17



Fleyer Str. 190-194



Hilgenland 3 - 11



Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH

Fleyer Str. 194 – 58097 Hagen

Tel: 02331-96980

info@wohnen-in-hagen.de

www.wohnen-in-hagen.de

Wohnen mit Mehrwert

Unsere seniorengerechten Häuser befinden sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit unmittelbarer Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Wohnungen sind über Aufzüge und barrierefreie Zugänge leicht zu erreichen und bieten neben elektrischen Rollläden, einem Badezimmer mit ebenerdiger Dusche und vielen weiteren seniorengerechten Details, allen erdenklichen Komfort.

Großzügig bemessene Gemeinschaftsräume mit angeschlossener Küche und geschützten Außenflächen bieten Platz für Angebote wie Informationsveranstaltungen, Handarbeits- und Gymnastikgruppen oder einfach Raum, um Zeit mit Nachbarn und Freunden zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir übernehmen auch die Verwaltung Ihres Hauses

Sie sind Eigentümer eines Mehrfamilienhauses und suchen einen erfahrenen Objektverwalter? Dann sprechen Sie uns an: gerne übernehmen wir für Sie die kaufmännische und technische Verwaltung Ihrer Immobilie und unterstützen Sie professionell bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie. Gerne stehen wir für ein unverbindliches Erstgespräch und weiterführende Informationen persönlich oder aber auch telefonisch zur Verfügung.

Guten Tag

- Grußwort an die Leser*innen 3
- Zu unserem Titelbild 3

Unser Prominenten-Porträt

- Michael Eckhoff, Historiker, Journalist, Stadtheimatspfleger – immer Hagens Geschichte auf der Spur 6

Titelgeschichte

- Der Kinderschutzbund in Hagen: 50 Jahre engagiert für Kinderrechte 8

Wohnen und Mobilität

- Buslinien in Wehringhausen – an die „Bergbewohner*innen“ denken! 10
- Tagespflege als wichtiger Baustein für ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden 11

Soziales

- Wird das Geldabheben zum Problem? Seniorenbeirat suchte Gespräch mit dem Sparkassenvorstand 12
- Stadtbücherei – digitale Hilfestellung für Senior*innen 13
- Nachruf 14

Jung und Alt

- Tinyhouses und Modulhäuser – Wohnmodelle für die Zukunft? 15

Gesundheit

- Das Rezept wird digital 16
- Wandern als Gemeinschaftserlebnis mit Erkenntnisgewinn 16

Hobbies

- Unterwegs im Legoland - Hans-Werner Urbanski schafft mit Legosteinen eine ganze Welt 17
- Buchbesprechung: Im Rausch von Tulpen und Farben 18
- Vintage project: Glückwunsch zum Zweiten Preis! 18
- Gedicht: April, April, der Lenz ist da! 19

Geschichte, Gedichte und Dönekes

- Dynamit im Sterbecke-Tal 20
- Gedicht: Wo ist der Frieden geblieben? 21
- Dattel, der Hausbesitzer 21

Veranstaltungskalender

- April 2024 – August 2024 22

Impressum

- 19

Text: Sigrun Dechêne, Fotos: Birgit Andrich, Stefan Fuhrmann, Zeichnung: Sigrun Dechêne

Immer Hagens Geschichte auf der Spur

Der Stadtplan in Vaters Büro war Inspiration für das Interesse an der Stadt



Michael Eckhoff

Berufe: Historiker und Journalist, Stadtheimatpfleger, Vorsitz im Hagener Heimatbund, Dozent der VHS Hagen, Vorstandsmitglied des Hasper Heimat- und Brauchtumsvereins, Mitgründer des „Harkorten-Rettungsvereins“, Spezialist für Stadtführungen und vieles mehr...

Im Café Mundial/Allerwelthaus/Potthofpark war ich verabredet mit Stammgast Michael Eckhoff. Es wurde ein langes, spannendes Gespräch mit diesem begeisterten Hagen-Kenner, von dem ich nur die wichtigsten Aspekte beschreiben kann. Zum Glück brachte er den Oktober-Newsletter des Hagener Heimatbundes (HHB) mit, in dem ein Kurzporträt von ihm anlässlich einer Preisverleihung zu lesen ist: Eckhoff war im September 2023 vom Hagener Unternehmer-Rat mit dem „Motions Award 2023“ geehrt worden. Unter dem Motto „Gemeinsam stark für Hagen“ haben ihn die Unternehmer für sein „jahrzehntelanges bürgerschaftliches Engagement“ ausgezeichnet. Schon in jungen Jahren hatte er sich begeistert für die besondere Geschichte und Geografie seiner Heimatstadt; diese Begeisterung vermittelt er gerne auch seinen Mitmenschen.

Geboren wurde Michael Eckhoff 1954 im heutigen „Kulturdenkmal“ Hohenhof. Nach dem Verkauf durch die Osthaus-Erben an die Stadt Hagen war hier zunächst eine NS-Schule ansässig und danach – von 1945 bis ca. 1960 – eine private Frauenklinik.

Wunderbarer Zufall in seinem Leben: In der heutigen Jugendstil-Villa, Filiale des Osthaus-Museums, unserem wichtigsten Hagener Baudenkmal von europäischem Rang, macht er regelmäßig seine beliebten Führungen, die er gern mit spannenden Dönekas aus dem Osthaus-Leben würzt.

Mit dem Opa auf Entdeckungstour

Seine frühe Kindheit verbrachte Michael vor allem im Goldberg-Schreibergarten seines Großvaters, einem begnadeten und gelernten Gärtner. Gerne erinnert er sich an das vegane Frühstück mit Margarine und selbstgemachter Marmelade bei Oma und Opa und an die schönen Ausflüge mit seinem Großvater durch die Hagener Wälder. Opa zeigte dem „Steppke“ auch schon das Besondere von Hagen. Es ging alle paar Tage zu Fuß oder per Straßenbahn durch die Stadt – hierbei lernte Michael spielerisch die verschiedenen Stadtteile, die Straßenbahnnummern und die Namen der Haltestellen kennen. Als neugieriges Kind merkte er sich alles – eine perfekte Grundlage für das detaillierte Wissen über seine Heimatstadt.

Am meisten faszinierte ihn der große Hagener Stadtplan, der im Büro seines Vaters bei der damaligen Firma Tapeuten Becker in der Mittelstraße hing, wo Vater Eckhoff für die Einteilung der Lieferfahrzeuge verantwortlich war.

Stundenlang konnte sich der Siebenjährige in diesen Plan vertiefen. Bereits als Neunjähriger sparte Michael sein spärliches Taschengeld, um sich in einem Eilper Schreibwarenladen einen Plan von Hagen kaufen zu können. Schmunzelnd erwähnt er, dass er damals ein guter Taxifahrer hätte werden können, weil er alle Hagener Straßen auswendig wusste. Noch heute verwahrt er diesen kostbaren Plan auf, mit dem er die städtebauliche Entwicklung von Hagen seit den Sechzigern bestens erklären kann.

In seiner Schulzeit am Hasper Knaben-Gymnasium interessierte sich Michael Eckhoff vor allem für die Fächer Kunst, Geschichte und Erdkunde, auch die Architektur der Region fesselte ihn. Aber nicht nur das Studium von Schulatlas und Lexika – seinen Lieblingsbüchern – füllten seine Freizeit, auch der Fußball hatte ihn früh erobert. Er wurde großer Fan von Borussia Dortmund. Aber auch aktiv mischte er mit in einem Hasper Fußballverein, war lange als Schiedsrichter unterwegs.

Erste Führungen am Hohenhof

Nach Abitur und Zivildienst bei der AWO begann Michael folgerichtig ein Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Gleichzeitig fing er schon mit 23 an als Dozent an der VHS. Sein erster Kurs: die Architektur um 1900



Hagener Highlights



Haus Harkorten

mitsamt dem „Hagener Impuls“, der just als Besonderheit der Baugeschichte entdeckt worden war. Mit viel Mut und Ideen setzte er damals die ersten Führungen im Hohenhof durch, der sich seinerzeit als eine Art „Niemandland“ zeigte, weil er von der Folgenutzung als Pädagogische Hochschule (PH) leergezogen worden war. Den Lebensunterhalt für sich und seine kleine Familie verdiente Michael unter anderem mit Artikeln in der Rundschau, einem anstrengenden Job als Nachtwächter und später als Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Technikgeschichte, einem Fachgebiet, das seine Neugier für die Eisenbahn- und Industriegeschichte der Region verstärkte.

Kurz zuvor hatte sich bereits der Kontakt mit dem Hagener Heimatbund und dem damaligen Vorsitzenden Dr. Alfons Rehkopp ergeben, der ihn unter seine Fittiche nahm und ihm

erste Veröffentlichungen ermöglichte. So entstanden die Stadtteilbücher „Haspe“ und vor allem „Dahl“ als erste Bücher unter Eckhoffs Regie. Viele andere Bücher folgten, etwa das beliebte HagenBuch im Ardenku-Verlag mit spannenden stadtgeschichtlichen Beiträgen vieler Hagener Autorinnen und Autoren.

Seiner Umtriebigkeit genügte Hagen nicht allein – so hat er in Altena jahrelang Ausstellungen für die städtische Galerie organisiert. Mit nachträglichem Spaß erinnert er sich besonders gerne daran, dass er damals zwischenzeitlich als „Feminist“ verschrien war, da die Galerie oft mehr Künstlerinnen als Künstler präsentierte. Das war in jener Zeit längst nicht selbstverständlich.

35 Jahre lang Chefredakteur vom „Wochenkurier“

Michael Eckhoff hatte sich mit seinen vielen Aktivitäten bald einen Namen gemacht. Mit ihm fand die Firma Lindenlaub dann auch Mitte der 1980er-Jahre einen geeigneten Chefredakteur für den zehn Jahre zuvor gegründeten Wochenkurier. Als Redaktionsleiter hat er fast 35 Jahre lang mit vielen lesenswerten Artikeln zur heimischen Kulturgeschichte die Volmestadt ein Stück weit geprägt. Neben dieser verantwortungsvollen Tätigkeit fand er immer noch Zeit und Lust für regelmäßige VHS-Stadtführungen und -Kurse.



Der Hohenhof – ein wichtiger Ort in Michael Eckhoffs Leben

Auch so manches weitere Buch ist in diesen Jahrzehnten „nebenbei“ entstanden. Und nicht zu vergessen: die jährliche Hasper Kirmeszeitung.

2015 hat man schließlich seine Verdienste um die Kultur der Stadt Hagen mit einem besonderen Ehrenamt belohnt: dem Amt des Stadtheimatpflegers. Seine Funktion ist es seitdem, sich im Namen von Denkmalschutz und Heimatpflege für kulturelle Hagener Highlights einzusetzen. Der Denkmalschutz ist ihm seit eh und je ein Anliegen. So kann Michael Eckhoff mit Stolz darauf hinweisen, dass er die baugeschichtlich wertvolle Harkortsche Fabrik gegen etliche Stimmen aus der Politik vor dem Abriss gerettet hat. Und zur Rettung des wertvollen, vom Verfall bedrohten Hauses Harkorten hat er mittlerweile mit einigen anderen Mitstreitern zusammen den Harkorten-Rettungsverein gegründet.

Ihre Sparkasse wird grüner.

Nachhaltiges Banking für Mensch und Umwelt.

Mit Haltung, innovativen Produkten und gesellschaftlichem Engagement.



Sparkasse an Volme und Ruhr

Text: Ellen Steinbach, Fotos: Ruth Sauerwein, Heike Kiefer

50 Jahre engagiert für Kinderrechte

Der Kinderschutzbund in Hagen war in vielen Fragen Vorreiter in Sachen Erziehung

Vor 25 Jahren, am 20. November 1989, verabschiedete die UNO die Kinderrechtskonvention. In Hagen haben die Kinderrechte einen Ort: den Ferdinand-David-Park. Und sie haben engagierte Menschen, die sich für diese Rechte einsetzen – und das schon seit 50 Jahren. Im November 1973 gründeten Bürgerinnen und Bürger eine Gruppe des Kinderschutzbundes (KSB) in Hagen. Inzwischen bildet das „Haus für Kinder“ den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Hier erzählen wir die Geschichte dieser Organisation, die sich für die Menschenrechte der Kinder einsetzt.

Die Gründergeneration wollte nicht mehr hinnehmen, dass viele Kinder am Rande der Gesellschaft stehen und kein intaktes Elternhaus haben. Kinder sollten einen Platz im öffentlichen Leben bekommen, ihre Lebensbedingungen in dieser Stadt verbessert werden. Am Anfang standen ganz praktische Angebote wie Kleinkinderbetreuung, Stillgruppen, Hausaufgabenhilfe usw. Hinzu kamen Kampagnen wie „Parke nicht auf unseren Wegen“ oder „kinderwagen- und rollstuhlfreundliche Stadt“. Sie sollten den Blick auf Kinder als Bürger*innen der Stadt lenken. Dazu gehörte auch der Einsatz für ausreichende Kinderspielplätze in Wohnquartieren.

In vielen Bereichen war der KSB Vorreiter: Es gab Hausaufgaben-Hilfen an einigen Standorten. Sie waren Ausgangspunkt für eine besondere pädagogische Arbeit. Eine Lehrerin, Ulrike Kilian, hatte sich zur Aufgabe gemacht, Legastenie bei Kindern zu diagnostizieren und besondere Hilfen für diese Kinder zu entwickeln. Das Thema war als anerkannte Lernschwäche völlig neu. Mit ihrem vehementen Einsatz hat sie die Aufmerksamkeit auf diese, bis dahin häufig diskriminierten Kinder gerichtet und für Unterstützung gesorgt. Viele Jahre hat sie ehrenamtlich mit betroffenen Kindern gearbeitet.

Gewaltfreie Erziehung? Auch Eltern müssen lernen

Die Wogen schlugen ganz hoch, als es immer mehr um gewaltfreie Erziehung ging. In den 80er Jahren ging der Kinderschutzbund schon das Thema „sexueller Missbrauch in Institutionen“ an. Das war und ist immer noch ein ganz langer Prozess. Zur Unterstützung der eigenen Verhaltensänderungen von Erziehungsberechtigten entstanden die Kurse „Starke Eltern – Starke Kinder“. Bereits in den 80er Jahren beschäftigte sich ein Arbeitskreis mit dem Thema „Kind und Umwelt“.

Inzwischen ist der Kinderschutzbund zu einem wichtigen und unverzichtbaren Bestandteil der Angebote für Kinder und Jugendliche in Hagen geworden. Dazu gehören:

- Besuche von Eltern von Neugeborenen „Willkommen im Leben“
- Krabbelgruppen für Babies und Kleinkinder
- Mittagstisch für bedürftige Kinder, den „Suppenkaspar“
- Hausaufgabenhilfe
- Umgang mit Trennungskindern/ Begleitung bei Trennung und Scheidung mit dem Fokus auf eine gute Versorgung der Kinder.
- Freizeitangebote für Jugendliche mit Behinderung

Wachsende Aufgaben erfordern neue Räume

Der Hagener Kinderschutzbund wurde größer und es entstand nach dem Start mit dem Kleiderladen in Altenhagen und einem kurzen Zwischenspiel in der Franzstraße das langjährige Domizil in der Riege Straße. 1986 zog der KSB in das kleine Fachwerkhäuslein ein mit nicht mal 50 Quadratmetern Fläche. „Wir brauchen mehr Platz“ – dieser Diskussionspunkt wurde immer drängender: Es gibt so viele Aufgaben und Ideen und engagierte



Das Mädchen auf dem Regenbogen hält stolz ein Buch in die Höhe: Die UN-Kinderrechte. Die Skulptur wurde von einem Künstler aus Smolensk geschaffen.

Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche. Es hat viele Abende Diskussion gebraucht, bis sich der Vorstand auf die Idee von Christa Burghardt „ein Haus für Kinder in der Innenstadt“ einlassen konnte. Getragen von vielen Spendern und Spenderinnen konnten wir 2007 umziehen. Direkt neben dem Rathaus und dem AllerWeltHaus, in einen kleinen Park mit Spielplatz und 450 Quadratmetern Nutzungsraum.

Die nächsten Jahre sahen ein wachsendes Angebot. Der Suppenkaspar konnte Kindern und Jugendlichen Mittagessen anbieten. Es entstand auch in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt, initiiert von Manuela Pischkale-Arnold, der Einsatzbereich „Frühe Hilfen“.

Das Café bot Raum für den Suppenkaspar und war offen für Gäste und Aktivitäten. Und in den oberen Stockwerken gab es genug Raum für Kinder und ihre Eltern. Es war

ständig belebt von Babygruppen, Zwillingkindern und ihren Eltern. Anfang der 2000er erweiterte sich das Spektrum: das Haus wurde zum Mehrgenerationenhaus. Angefangen hat alles mit wöchentlichen Spielenachmittagen für Senior*innen. Inzwischen gibt es an mehreren Tagen Angebote vom Spielen über sportliche Angebote und Gedächtnistraining bis hin zum Malen und interessanten Ausflügen, organisiert von Ariane und Veronika. Diese Kombination von Jung und Alt hat eine Besonderheit. Der KSB bietet nicht nur Kurse für Babysitter*innen, sondern auch eine Qualifizierung für junge Alltagshelfer an.

Mit einer halben Stelle fing alles an

Aus Mitteln des Kindersecondhandshops wurde zunächst eine halbe Pädagoginnenstelle finanziert. Diese Arbeit übernahm damals Christa Burghardt. In den 90er Jahren kam Ursula Kilian dazu. Inzwischen gibt es zwölf Mitarbeitende mit unterschiedlichen Stundenkontingenten. Leider ist die Zahl der Ehrenamtlichen in der Coronazeit und auch durch die schwierige Phase nach den Flutschäden im Jahr 2021 zurückgegangen. Ehrenamtliche können hier vielfältige und interessante Aufgaben übernehmen.

Es gab nach der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im KSB eine rege Diskussion zu den Rechten der Kinder. Der Kinderschutzbund sorgte dafür, dass – spendenfinanziert – zehn Edelstahlstelen im Ferdinand-David-Park aufgestellt wurden mit Aussagen zu den UN-Kinderrechten. Es lohnt sich, bei einem Besuch im Park die Texte zu lesen! Nordrhein-Westfalen hat in seiner Landesverfassung die Rechte schon lange verankert. „Wir wünschen uns sehr die Umsetzung auf Bundesebene. Es ist mehr als an der Zeit!“



Seit Oktober hat der Kinderschutzbund eine neue Geschäftsführerin: Heike Kiefer.

Hier stellt sie sich kurz vor: In den letzten 15 Jahren war ich vorwiegend in den Bereichen Finanzen, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für gemeinnützige Organisationen tätig. Seit mehr als 35 Jahren engagiere ich mich für Kinder und Jugendliche. Von 2017 bis 2019 habe ich bereits für den Kinderschutzbund in Hagen gearbeitet. Ich freue mich sehr, wieder hier zu sein und mich gemeinsam mit unserem hochmotivierten und kompetenten Team für das Wohl der Hagener Kinder und Familien zu engagieren. Da meine eigenen Kinder mittlerweile erwachsen sind, habe ich genügend Freiraum, mich voller Elan diesem Herzensanliegen zu widmen. Vor allem, da wir in diesem Jahr unser 50jähriges Bestehen feiern können! Natürlich haben wir viele Aktionen für Kinder geplant, möchten uns aber genauso bei unseren Mitgliedern, ehrenamtlich Tätigen, Spender*innen, Kooperationspartnern und sonstigen Unterstützenden bedanken, ohne die wir unsere Arbeit nicht in diesem Maße und dieser Qualität leisten könnten.

UMZÜGE
 durch Helmut Klein
 www.umzuege-klein.de
 Telefon (02335) 62525 • Telefax (02335) 69726

- Neumöbelmontagen
Küchenmontagen und Änderungen durch Fachpersonal
- Außenaufzüge
Aufzugverleih mit Personal
- Möbellagerung-
Möbelentsorgungen
- Elektronische
Aktienarchivierung
- Klaviertransport

Prima ALLTAGSBETREUUNG
 Professionelle Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung
 ... wir machen Ihren Alltag prima.

- Unterstützung für Seniorinnen und Senioren
- Unterstützung bei Krankheit oder Schwangerschaft
- Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Telefon: 02331 - 91 06 93 6 • www.primaalltag.de

Text: Gerd Homm

Vorschläge für Buslinien in Wehringhausen

Beim nächsten Fahrplanwechsel an die „Bergbewohner*innen“ denken

Seit dem Fahrplanwechsel im Jahr 2023 wurden in Wehringhausen die Fahrwege einiger Buslinien verändert. Über die Buscheystraße fahren zurzeit die Buslinien 543 und 514 und über die Lange Straße die Buslinien 521 und 525. Der Arbeitskreis ÖPNV des Seniorenbeirats schlägt, speziell mit Blick auf ältere Anwohner*innen, für den nächsten Fahrplanwechsel eine Änderung vor.

Seit der Fahrplanänderung können die Fahrgäste aus dem oberen Bereich Wehringhausen – zum Beispiel Stadtgartenallee, Grünstraße, Schumannstraße, Dömbergstraße, obere Palmkestraße, obere Bachstraße

und obere Gutenbergstraße – nicht mehr direkt zu den Haltestellen Fichte-Gymnasium und Hochstraße/ Ecke Kampstraße fahren. Um in diesen Bereich zu gelangen, müssen Fahrgäste zu den Bushaltestellen in der Lange Straße gehen oder am Bahnhof umsteigen. Das ist für Viele recht beschwerlich.

Bürgerinnen und Bürger, vor allem Ältere oder diejenigen, die sich nur mit einer Gehhilfe fortbewegen können und ständig mit dem Bus fahren müssen, werden sich freuen, wenn zum nächsten Fahrplanwechsel zwei Busverbindungen ihren Fahrweg ändern würden. Folgender Vorschlag

würde hier viele Nutzer*innen der Buslinien aus Wehringhausen zur Innenstadt zufrieden stellen, zum Beispiel:

Die Buslinie 514 fährt wieder über die Langestraße in Richtung Hauptbahnhof und die Buslinie 521 fährt über die Buscheystraße und dann wie heute schon in Richtung Fichte-Gymnasium zur Innenstadt.

Die Änderungen würden demnach nur zwei Buslinien betreffen. Der AK ÖPNV hofft, dass die Vorschläge berücksichtigt werden.



Sie wünschen sich eine schöne Wohnung, in der Sie sich wohlfühlen und bis ins hohe Alter selbstständig wohnen können? Genießen Sie darüber hinaus unsere vielseitigen Services für ein entspanntes Lebensgefühl und die Sicherheit einer starken Gemeinschaft: Willkommen bei der GWG Hagen!

- ▲ hohe Wohnqualität für alle Ansprüche
- ▲ barrierearme Wohnungen
- ▲ Unterstützung beim Wohnungswechselwunsch
- ▲ Freizeitangebote unter Gleichgesinnten
- ▲ lebenslanges Wohnrecht
- ▲ fairer Mietpreis
- ▲ harmonische Nachbarschaften

Gerne beraten wir Sie persönlich und finden das ideale Zuhause für Ihr Leben. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinnützige Wohnstätten-
genossenschaft Hagen e. G.
Hüttenplatz 41 · 58135 Hagen
Telefon: 02331.9049-0
Telefax: 02331.9049-49
E-Mail: info@gwg-hagen.de

 **GWG**
HAGEN
WIR sind Zuhause!

WWW.GWG-HAGEN.DE

Haus des Abschieds
SCHÖNWÄLDER
BESTATTUNGEN



Wir feiern 105 Jahre!
Tag der offenen Tür
Bestattung und Vorsorge
Samstag, 22. Juni 2024
von 10.00 - 13.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!



Eilper Straße 53
58091 Hagen

Telefon: 0 23 31 - 7 74 30
www.schönwälder-bestattungen.de



Text: Ruth Sauerwein, Foto: BSH-Hagen

Ein zweites Zuhause im Buschtreff

Die Tagespflege ist ein wichtiger Baustein, um möglichst lange zuhause zu leben

Menschen möchten in den eigenen vier Wänden alt werden und dort so lange wie möglich bleiben. Ein wichtiger Baustein, um diesen Wunsch zu ermöglichen, sind die Tagespflegen. Hier können Seniorinnen und Senioren in Gesellschaft ihren Tag verbringen, anstatt allein zu Hause zu sitzen. Und pflegende Familienangehörige können mal durchatmen. Allerdings haben die Tagespflegen in Hagen ein Problem: Seit Corona ist die Nachfrage stark zurück gegangen. Neubaupläne wurden zurückgestellt. Und das, obwohl die Finanzierung der Tagespflege durch die Pflegeversicherung verbessert wurde.

„Vor Corona mussten wir Wartelisten führen“, erzählt Anja Dittrich, Leiterin der BSH-Tagespflege in der Buschstraße. Inzwischen wirbt die Tagespflege offensiv unter dem Motto „Mein zweites Zuhause“ um neue Gäste. Diejenigen, die dabei sind, sind sehr zufrieden mit dem Angebot. Morgens beginnt alles mit dem Frühstück, nachdem der Fahrdienst alle zu Hause abgeholt hat. Dann warten vielfältige Angebote: Zeitungsrunde, Gedächtnistraining, Spieleangebote, Gymnastik, Singen, Rollator-Training. Beliebt sind die Besuche von dem Hundclub „High

5“. Manche Angebote werden auch gemeinsam mit dem Pflegeheim organisiert, zum Beispiel, wenn der Puppenspieler kommt.

Nach dem Mittagessen gibt es die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und zu entspannen. Nach dem Kaffeetrinken geht es um 16 Uhr nach Hause.

Die Tagesstätte öffnet sich ins Quartier

Über 16 Plätze verfügt die Tagespflege. Die meisten der Teilnehmenden kommen zwei- bis dreimal die Woche und haben Pflegegrad 2 oder 3. Vor 25 Jahren war die Tagespflege in der Buschstraße das erste Angebot dieser Art in Hagen. Jetzt bemüht man sich um neue Wege, öffnet sich für neue Angebote. Der neue Name ist da Programm: „Busch-Treff“. Es soll ein Ort der Begegnung im Quartier werden, offen für Tagesgäste. „Wir können uns auch für Gruppen öffnen – seien es Strickgruppen, Skatrunden usw. aus der Nachbarschaft. Der Platz ist da.“ Zum Konzept gehören auch kostenlose Schnuppertage und umfassende Unterstützung bei den Formalitäten.

Zu den Angeboten für Nicht-Tagesgäste gehört die Sportgruppe an jedem ersten Montag im Monat. Motto: „Unser Programm für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die mehr Bewegung in ihren Alltag bringen wollen.“

Die Tagespflege wird seit 2015 aus einem eigenen monatlichen Budget finanziert und mindert das Pflegegeld nicht. Es kann zusätzlich zu ambulanten Pflegeleistungen bezogen werden. Es gilt ab Pflegegrad 2, aber bei Pflegegrad 1 kann die Entlastungsleistung (125 Euro) eingebracht werden. Die Transportkosten werden übernommen. Der Eigenanteil beträgt ca. 20 Euro pro Tag.

Eine Übersicht über Tagespflegen in Hagen erhalten Sie bei der Wohn- und Pflegeberatung im Volme-Forum.

Wir arbeiten für Ihr Leben gern!

Über 30 Jahre Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Pflegestern GmbH
Hülsemannweg 6 · 58119 Hagen
02334 444 45 44
kontakt@pflegestern-hagen.de
www.pflegestern-hagen.de

Wir bieten:

- ★ Palliativpflege
- ★ Grundpflege
- ★ Behandlungspflege
- ★ Hauswirtschaft
- ★ Beratungsgespräche

Katja Menzel *Nehle Keweloh*

DR. BÄCKER • DR. DOHNAU
NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG

- Testamente
- Nachfolgestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0

Text und Foto: Ruth Sauerwein

Wird das Geldabheben zum Problem? Seniorenbeirat suchte Gespräch mit dem Sparkassenvorstand

Senior*innen sind beunruhigt, wenn Außenstellen von Sparkassen und Banken abgebaut oder geschlossen werden. Für sie spielt Bargeld eine größere Rolle als für die junge Generation. Und sie wissen persönliche Beratung zu schätzen. Mitglieder des Seniorenbeirats Hagen haben darum das Gespräch mit Vertretern der Sparkasse an Volme und Ruhr als kommunalem Unternehmen gesucht.

Am Beginn des Gesprächs die Zusicherung: Das bestehende Netz von sieben Filialen und 40 Automaten in Hagen soll nicht verkleinert werden. So hatte es sich auch der Rat gewünscht. Damit sieht die Sparkasse die Versorgung der Bevölkerung in Hagen mit Bargeld als gesichert an.

Wie komme ich an Geld?

Trotzdem: Vielen erscheinen die Wege immer weiter zu werden, besonders in Außenbezirken. Hier folgt der Hinweis, dass an den Kassen von REWE, Aldi und anderen Discountern inzwischen Geld abgehoben werden kann. Voraussetzung ist eine gewisse Höhe bei den Einkäufen. Eine Möglichkeit, die noch bekannter werden muss. Allerdings: gerade in Außenbezirken sind die entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten nicht vorhanden. Außerdem gibt es einen besonderen Service der Sparkasse: zweimal im Monat können sich Kund*innen das Geld gegen eine Gebühr von 7,50 Euro nach Hause bringen lassen. Ein Anruf (02331-2060) oder ein Brief an die Sparkasse genügen. Oder einfach eine Nachfrage in der Geschäftsstelle (da, wo vorhanden).

Test in Dahl

In Dahl gibt es seit einiger Zeit einen gemeinsamen Automaten von Sparkasse und Märkischer Bank. Kund*innen der beiden Kreditinstitute können ohne Gebühr hier Geld abheben. Ist das ein Zukunftsmodell?

Die Auskunft: Es ist ein Test. Aber es wird nicht in größerem Umfang zur Anwendung kommen. Da die Sparkasse ein sehr viel größeres Netz hat als alle anderen Banken wäre das für sie ein hoher Kostenfaktor. Auf dem Brandt-Gelände in Haspe soll es ein weiteres Angebot dieser Art geben.

Welche Probleme mit Automatenstandorten?

Die Anschläge auf Automatenstandorte sind ein hoher Kostenfaktor. Sie gefährden darüber hinaus Anwohnerinnen und Anwohner. Um hier das Risiko zu reduzieren, Opfer einer Sprengattache zu werden, hat die Sparkasse für einen hohen sechsstelligen Betrag zusätzliche Sicherungsmaßnahmen getroffen. Alle Geldautomaten der Sparkasse an Volme und Ruhr entsprechen damit den aktuellen technischen Möglichkeiten.

Was ist mit Sparkassenbussen?

In einigen Städten versorgen Sparkassenbusse die Bevölkerung in abgelegenen Bezirken mit Geld und anderem Bankservice wie Kontoauszügen und Überweisungen. Das ist in Hagen nicht geplant. Das Angebot lohne sich in großen Flächengemeinden, aber nicht in Hagen. Der Einsatz der Busse sei außerdem sehr kostspielig (ca. 400.000 Euro), auch durch die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.

Was ist mit Bankauszügen und Überweisungen?

Hier erfolgt der Hinweis auf das Online-Banking – für viele Senior*innen noch nicht so recht vorstellbar. Immerhin: In die S-Digital-Stelle in der Hauptstelle der Sparkasse in der Innenstadt kommen täglich 40 – 50 Ratsuchende, darunter auch zunehmend ältere Menschen.



Tipps zur Sicherheit

Immer wieder gehen Meldungen durch die Medien, dass Senior*innen einmal mehr dem Enkeltrick zum Opfer gefallen sind. Die Sparkasse hat ihre Mitarbeiter*innen in Zusammenarbeit mit der Polizei sensibilisiert. Bei ihnen schrillen die Alarmglocken, wenn ein älterer Mensch eine große Summe abheben will und möglicherweise sehr nervös wirkt. Schon mehrfach ist so der Betrug verhindert worden.

Darauf sollten Sie achten!

Vorsicht beim Abheben großer Beträge! Lassen Sie sich am Automaten nicht hetzen: Verstauen Sie nach dem Abheben in Ruhe die Karte und den abgehobenen Geldbetrag. Achten Sie darauf, dass niemand über Ihre Schulter sieht, wenn Sie die Geheimzahl eintippen.

Informationen für Senior*innen

Im Laufe des Gesprächs kam der Vorschlag, ein Informationsblatt über richtiges Verhalten beim Geldabheben zu erstellen und in Begegnungsstätten, Sparkassenfilialen usw. auszulegen. In Städten wie Mülheim gibt es dazu Schulungen in Begegnungsstätten. Dort können auch Themen wie Online-Banking angesprochen werden. Ein Vorschlag, der auch für Hagen bedenkenswert ist.

Sitzungen des Seniorenbeirats sind öffentlich.

Die nächsten Termine: 6. Juni, 17. September, 21. November, jeweils um 15 Uhr im Rathaus an der Volme

Text: Brigitte Wienkötter, Foto: Stadtbücherei

Keine Angst vor digitaler Ausleihe

Bücherei Digital und der Senioren Service unserer Stadtbücherei

Viel zu wenig bekannt ist, dass unsere STADTBÜCHEREI mit dem Leseausweis nicht nur Bücher ausleiht, sondern vielfältige Angebote - insbesondere auch für Senior*innen - bereithält. Eine Besonderheit ist zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Bücherei Digital.“ Diese gibt es in der Stadtbücherei seit 2017, als eine Mitarbeiterin den Gedanken aus England mitbrachte, die zunehmende Digitalisierung in den Büchereibetrieb zu integrieren.

Seit dieser Zeit gibt es monatlich zwei Informationsveranstaltungen, die von Herrn Suplicki und seiner Kollegin Frau Persicke geleitet werden. Hier werden vor allem für Senioren und Seniorinnen Fragen zur Ausleihe auf dem eigenen Computer und zu den benötigten technischen Geräten beantwortet. Da diese Beratungen sehr individuell gehandhabt werden und nicht allzu sehr überfüllt sind, kann dort auch mitunter eine allgemeine Beratung zu individuellen Problemen zum Beispiel mit dem Handy Tablet, Apps etc. erfolgen. Ich habe mich für weitere Angebote interessiert und möchte diese in unserer Zeitschrift nochmals vorstellen. Diese kurze Zusammenstellung ermöglicht einen ersten Einblick - weitere Flyer informieren ausführlicher über den Digitalservice „Onleihe“. Nicht nur für

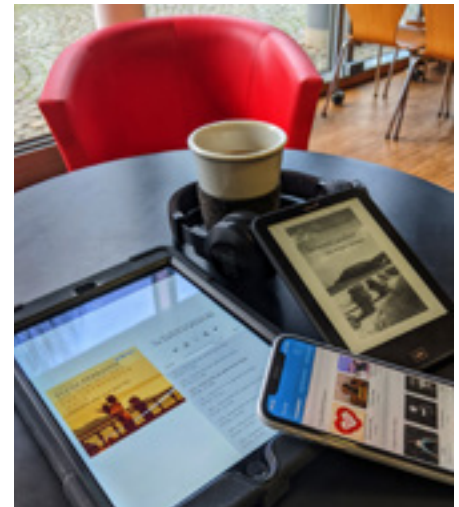
Senior*innen – tausende Sachbücher, Romane, Zeitschriften und Hörbücher werden zum Download und Streamen angeboten.

Digitalservice „Onleihe“

- „Freegal Music“ Eine Alternative zu Streamingdiensten wie Spotify oder Amazon music etc. Zum Onlinehören von Alben in Pop, Klassik oder Jazz. Eine eigene Playlist kann erstellt werden.
- „Filmfreund“ Die Alternative zu Netflix etc. Jedoch gibt es hier eine Redaktion, die die Qualität der Filme kuratiert, wichtig ist dies natürlich für die zahlreichen Kinderfilme. Leihfristen oder Säumnisgebühren gibt es hier nicht.

Medien und Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren

- Kostenlose Büchereiführungen
- Beratung und Hilfe bei Literatursuche
- Spezielle Ratgeber für Wohnen Gesundheit Computer
- Diverse Tageszeitungen und Zeitschriften
- Ausleihe von Lesebrillen und bequeme Sitzmöglichkeiten in gemütlicher Runde



Handy-Tablet und e-Book-Reader für die digitale Nutzung.

- Gute Parkmöglichkeiten und gute Erreichbarkeit mit ÖPNV bei stufenloser seniorengerechter Zugänglichkeit
- Informationsbörsen verschiedener Anbieter - Polizei, Finanzamt, Verbraucherberatung (samstags).

Ich danke der Leiterin Frau Lückel und dem Digitalexperten Herrn Suplicki für das informative und nette Gespräch in der Stadtbücherei. Es folgt demnächst ein Bericht über die „Bücherei der Dinge“.



voeste
BESTATTUNGEN
VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

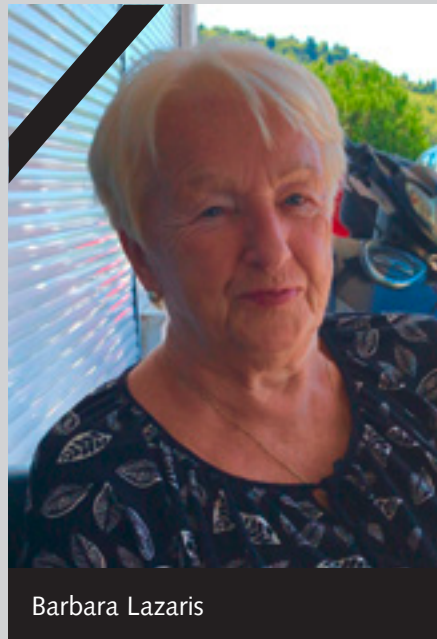
**Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63
Tel: 22 22 0
www.voeste-bestattungen.de



Trauer um Barbara Lazaris und Helmut Korte

Das Redaktionsteam der Seniorenzeitung trauert um Barbara Lazaris und Helmut Korte. Als 2003 Cornelia Sülberg vom Seniorenbüro dazu einlud, eine Seniorenzeitung für Hagen zu gründen, kamen Barbara Lazaris für den Sozialverband Deutschland und Helmut Korte für die Gewerkschaft verdi dazu und beteiligten sich an den monatelangen Debatten, die dem Erscheinen der ersten Ausgabe im November 2004 vorausgingen. Barbara bereicherte die Themenpalette der Zeitung mit Geschichten aus ihrer zweiten Heimat Griechenland. Helmut Korte las als gelernter Setzer streng Korrektur – gemeinsam mit Gerd Eichborn. 20 Jahre lang waren sie eng mit unserem Team verbunden. Wir werden sie vermissen.



Barbara Lazaris



Helmut Korte und seine Frau



**Seniorencentrum
BSH
in Hagen zu Hause**

- Seniorengerechtes Wohnen
- Mobiler Pflegedienst
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege

WAS? NUN?

Meine Mutter liegt im Krankenhaus und ist plötzlich pflegebedürftig!

WIR HELFEN IHNEN.

In allen Fragen rund um die Pflege und Betreuung. Gerade im Notfall sind wir für Sie da.



BSH SENIORENZENTRUM BUSCHSTRASSE
 Telefonnummer: 02331-622-0
www.seniorencentrum-buschstrasse.de



Was Hänschen nicht lernt ...

Das abfallpädagogische Programm des Hagener Entsorgungsbetriebs.

Wir legen einen Grundstein für umweltbewusstes Verhalten und wecken den Sinn für ein sauberes Umfeld. Denn »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!«.

Unser abfallpädagogisches Programm besteht unter anderem aus drei Themenfeldern:



Papierschnitten

Vom alten Papier zum neuen Papierbogen.



Mini-Feger

Müllsammeln auf dem Schul-/Kitagelände.



Mülltrennung

Restmüll, Altpapier & Gelber Sack



HEB GmbH
Fuhrparkstr. 14-20
58089 Hagen
www.heb-hagen.de

Sie haben Interesse?
Kontaktieren Sie uns unter:
02331 3544-4333 oder
hebmachtschule@heb-hagen.de



Hagener
Entsorgungsbetrieb

Text: Brigitte Wienkötter, Fotos: Fa. Kukatsch, Tinyhouse-Company HAJUS AG

Wohnmodelle für die Zukunft?

Tinyhouses für Jüngere und Modulhäuser für Ältere



Das Tinyhouse kann sogar zu einem anderen Ort bewegt werden.

Der aktuelle und sicher auch der zukünftige Anspruch an Wohngegebenheiten muss und wird sich ändern. Bereits jetzt herrscht in vielen Orten akuter Wohnraumangel. Forderungen (besonders von Senioren) nach Änderung, Flexibilität, Mobilität und Nachhaltigkeit sind legitim, zeitgemäß und notwendig. Drei-Generationen-Strukturen interessieren erst recht die älter werdenden Personengruppen. Diese leben bisher oft in viel zu großen Eigenheimen mit großen Grundstücken oder in großen Wohnungen. Sie würden mitunter gern einen Wechsel der Wohnsituation wünschen. Ob alleinlebend oder als Paar, oft muss sogar aus gesundheitlichen Gründen die gewohnte Lebensweise aufgegeben werden.

Zwei Möglichkeiten möchte ich hier vorstellen, die zur Veränderung anregen können. Das Tinyhouse (diese Wohnmöglichkeit stammt natürlich aus Amerika) ist ein „Winzighaus“ mit sehr beschränkter Wohnfläche. Es kann evtl. auf Rädern bewegt werden, eine Achse haben und bei Bedarf sogar gezogen werden, ist also demnach außerordentlich mobil und flexibel einzusetzen. Es ist aber auch für dauerhaftes Wohnen ausgelegt.

Die Wohnfläche ist naturgemäß eng, die Schlafgelegenheit ist – wie bei einem Loft – meist nur über eine

Leiter oder ebenfalls enge Treppe zu erreichen – vergleichbar mit einem Wohnmobil. Die hier nötige körperliche Beweglichkeit ist im höheren Alter oft nicht mehr vorhanden, also ein deutlicher Nachteil. Tinyhäuser – ob mit oder ohne Räder – unterliegen den behördlichen Genehmigungen wie ein feststehendes Einfamilienhaus. Es ist eine gute Wohnmöglichkeit zum Beispiel für Studierende – eben vorwiegend jüngere Menschen. Eine denkbare Einsatzmöglichkeit für Tinyhäuser ist, sie als zeitgemäße Flüchtlingsunterkünfte zu nutzen, besser als zum Beispiel eine Turnhalle.

Modulhäuser - nachhaltig und flexibel

Bei der zweiten Möglichkeit geht es um „Modulhäuser“. Über diese bekam ich Auskunft bei der Tischlerei Kukatsch in Breckerfeld. Ihre modulare Bauweise nennen sie hier „Smart Castle“. Sie genügen den o.g. modernen Ansprüchen an weniger Wohnfläche und bieten doch alles an Funktionalität, was ein älterer Mensch oder auch älteres Paar zum behaglichen Leben benötigen. Besonders aber dem Anspruch an Nachhaltigkeit und Flexibilität – zum Beispiel auf bereits vorhandenen bebauten Grundstücken.

und realisiert, natürlich nach den lokalen und gesetzlichen Baubestimmungen. Es wird in kurzer Bauzeit errichtet und ohne den Einsatz eines Krans aufgebaut. Es kann dem Nutzen entsprechend erweitert werden und ist rückbaubar. Wird es zum Beispiel vererbt, kann dieses Haus an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Gegründet ist es auf Punktfundamenten, die sich bei Abbau wieder spurlos entfernen lassen. Natürlich wird es für ältere Bewohner barrierefrei ausgestattet. Diese Bauweise kam schon für eine Erweiterung einer Seniorenwohnanlage im Sauerland zum Einsatz. Die Bauanforderungen an ein vollwertiges Wohnhaus werden erfüllt. Die Raumaufteilung wird nach Wunsch durch eigene Architekten entworfen. Zur Innenausstattung gehört eine funktionelle Küche und bei Bedarf die komplette Inneneinrichtung.

Der Unterschied in der Begrifflichkeit zwischen Tinyhouse (Minihaus) und Modulhaus ist mir erst in diesem Gespräch bewusst geworden. Ich will dies gern zur gedanklichen Anregung für interessierte Leser *innen weitergeben und danke dem Inhaber der Tischlerei, Herrn Eckhard Kukatsch und seinem Projektleiter Herrn Rudzinski Höller für das nette und sehr interessante Gespräch.



Das Haus wird individuell entworfen

Text: Ruth Sauerwein

Das Rezept wird digital Eigentlich kann alles ganz einfach sein

Seit Beginn des Jahres ist das E-Rezept Pflicht. Wie so oft bei Neuerungen klappt es noch nicht immer störungsfrei. Aber wenn es funktioniert, kann das digitale Rezept durchaus Vorteile bringen.

Für das Rezept braucht man weder eine App noch ein Smartphone. Die

Versichertenkarte genügt. Darauf ist im oberen Bereich ein Funksymbol abgebildet. Darüber wird in der Praxis das Rezept auf die Karte übertragen. Und in der Apotheke kann die Karte dann ausgelesen werden. Sicherheitshalber sollte man sich in der Praxis den QR-Code ausdrucken lassen. Denn im Moment klappt das Auslesen der Kar-

te noch nicht immer reibungslos. Man kann übrigens auch telefonisch das Rezept bestellen.

Voraussetzung ist, dass man die Versicherungskarte für das Quartal in der Praxis vorgezeigt hat, so dass sie eingelesen werden konnte. ■

Text: Monika Groß und Marianne Groten, Zeichnung: Sigrun Dechêne

Wandern als Gemeinschaftserlebnis Gespräche und Erkenntnisse bei Bewegung in der freien Natur

Parteien sind wichtige Institutionen für politische Entscheidungen. Aber wenn Parteifunktionäre und Parteimitglieder oder einfach nur Interessierte keinen gemeinsamen Kommunikations- und Erlebnisraum finden, dann bleibt der demokratische Prozess blutleer. Er braucht die lebendige Auseinandersetzung – zum Beispiel beim Wandern. Hier stellen Monika Groß und Marianne Groten eine Wandergruppe der SPD vor. Aber natürlich treffen sich auch die Mitglieder anderer Parteien zu Wanderungen, zum Beispiel die Mitglieder der Seniorenunion.

Die seit fast zwei Jahren stattfindenden SPD-Wanderungen bieten einen erfrischenden Rahmen, anregend miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen. Vor allem der Austausch zwischen den Generationen erweitert den Blickwinkel für die verschiedenen Fragen an das Leben und an die Politik, vielleicht sogar über Parteigrenzen hinweg.

Bei diesen alle vier bis sechs Wochen organisierten Wanderungen werden die einzelnen Stadtteile erkundet, am Wege liegende heimatkundliche, stadtpolitische, lokalgeschichtliche, wirtschaftliche, kulturelle und manchmal sogar geologisch-archäologische Themen gestreift und in freundlich-offener Atmosphäre dargelegt und

diskutiert. Manchmal findet sich auch die Gelegenheit, Herzensanliegen Entscheidungsträgern direkt zu erläutern. Daneben wird das Wissen um zentrale Fragen unserer Stadt erweitert.

Diese persönlichen Begegnungen mit interessanten Menschen aus allen Altersgruppen, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher sozialer Schichten und verschiedener Ausbildungen und beruflicher Tätigkeiten ereignen sich in einem landschaftlichen Umfeld, das in Hagen häufig der Wald ist. Trotz manchmal anstrengender Herausforderungen der Wege und des Geländes werden diese Wanderungen in der Erinnerung ein Vergnügen besonderer Art bleiben.

In Hagen lässt sich viel entdecken

Auf dem Hintergrund solch eines Rahmens macht es Spaß, den Freundinnen und Freunden des Wanderns Hagens Sonnen- und Schattenseiten zeigen zu können. Meist werden zwischen acht und zehn Kilometer gewandert, manchmal endet die Wanderung in einem Lokal, manchmal wird ein spontanes Picknick organisiert. Die Einladungen zu den Wanderungen werden in der Tagespresse veröffentlicht und richten sich an alle wanderfreudigen Menschen, nicht nur in Hagen.



Inzwischen lässt sich eine beachtliche Liste von Hagener Orten und Wegen erstellen, die schon entdeckt wurden. Ziele waren Hagens Steinbrüche, der Geopfad am Kaisberg, Hengsteysee und Schloss Werdringen, der Haller Kopp und die Phillipshöhe, Hestert und der 3-Türme-Weg, der Fleyer Wald und Haus Busch, der Hasper Stadtwald rund um Haspe bis zur Aske, der Horst-Meurich-Weg, der Marienhof und der Kuhweider Weihnachtsmarkt, die Wesselbach und das Hohenlimburger Schloss. Und es stehen für die Zukunft noch viele interessante Orte an. Natürlich sind auch Wandervorschläge willkommen und Wanderinnen und Wanderer können sich mit ihrem Wissen über am Rande liegende Highlights selbst einbringen.

Am Ende kann jeder eine überraschende Erfahrung machen: Politische Themen können Schritte in der freien Natur beflügeln. ■

Text und Fotos: Ruth Sauerwein

Unterwegs im Legoland

Hans-Werner Urbanski schafft mit Legosteinen eine ganze Welt



Hans-Werner Urbanski inmitten seines Legolands mit Motiven aus Haspe.

Wenn Hans-Werner Urbanski durch seine Wohnung in der Höxter Straße geht, macht er eine kleine Weltreise: Straßenbahnen aus Lissabon, Wolkenkratzer aus New York, das Tadsch Mahal aus Indien. Alle täuschend echt nachgebildet mit tausenden von Legosteinen in Miniatur. Aber am liebsten widmet sich Hans-Werner Urbanski Häusern und Kirchen seiner Heimatstadt Hagen und besonders Haspe.

Aufgewachsen ist er zunächst in der Langestraße, später zog die Familie in die Grundschötteler Straße in Haspe. Jeden Morgen fuhr der von Geburt an gehörlose Junge nach Dortmund zur Gehörlosenschule. Manchmal durfte er auf der Kohlenbahn mitfahren, die damals dort noch fuhr. In Niederhaspe stieg er dann in den Triebwagen Richtung Dortmund um. Das Bahnwärterhäuschen und den Triebwagen hat er in Lego verewigt.

Seinen Spaß an den bunten Legosteinen hat er im Alter von etwa zehn Jahren entdeckt. Damals war die Farbauswahl noch klein: rot, weiß, blau. Inzwischen ist die Farbpalette groß geworden, und es gibt Aufbauplatten in grün für Wiesen, blau für Gewässer und grau für Städte. In vielen Schubla-

den hat sie Hans-Werner Urbanski sortiert. Und in mehreren Ordnern hat er Fotos und Zeitungsartikel von seinen Werken gesammelt.

Im Reisebüro Europa in der Elberfelder Straße hatte er 1996 seine erste Ausstellung. Es folgten der Spielwarenladen Helmert, das Stadtmuseum, Pflegeheim Wohlbehagen Hohenlimburg, das Hasper Torhaus und zurzeit die St. Bonifatius Kirche im Gemeindehaus St. Bonifatius. Auch im WDR 3 war er schon mit seinen Werken zu sehen.

Und auch noch die Titanic

Als Vorlage nutzt er Fotos. Dann fertigt er akribisch Zeichnungen an. Dabei half ihm sein Beruf als ehemaliger Zerspanungsmechaniker. Seine Werke erreichen beachtliche Ausmaße. Der „lange Eugen“ – das ehemalige Sparkassenhochhaus – erreichte eine Höhe von 1,70 Meter. Eines seiner ersten Werke war der Hagener Hauptbahnhof, den er drei Mal immer wieder neu baute.

Das vorerst letzte Werk war die Har-kortsche Fabrik im November 2023. Und ein weiteres ist zurzeit im Bau: das Reichbank-Gebäude in Haspe, Bau Nr. 43 aus Hagen. Er hat nicht nur Bauwerke und Kirchen geschaffen. Auch die Titanic und andere Schiffe, eine Eisenbahn mit den Rädern aus Lego, sein ehemaliger Arbeitsplatz mit den Maschinen, eine ganze Auto-Armada und ein damaliger Linienbus der Hagener Straßenbahn ist unter seinen Händen entstanden. Für seine drei Töchter hat er damals Bausätze aus Lego aufgebaut zum Spielen für sie. Eine wichtige gesammelte Lektüre für ihn sind Prospekte und Bücher mit Bausätzen. Im Privatfernsehen gibt es eine Legosendung - leider ohne Untertitel, denn Untertitel sind wichtig zum Verstehen, da er gehörlos ist. In vielen Schubladen sammeln sich die bunten Steine nach Farben, Größen und Steinformen sortiert. Und im Keller lagern unter anderem an die 500 Figuren aus dem Legoland.

Anfragen und Interessen bzw. Austausch zu den Legobauten an: christiane-urbanski@gmx.de



Auch Gebilde wie diese Blumen bastelt Hans-Werner Urbanski aus Legosteinen. Runde Formen, wie Bälle oder die Motorhaube vom VW Käfer, sind aus den Steinen schwierig zu gestalten, aber nichts ist für Hans-Werner Urbanski unmöglich. Eine besondere Herausforderung in dieser Hinsicht war die Elbphilharmonie in Hamburg mit ihrem welligen Dach.

Text: Ellen Steinbach

Im Rausch von Tulpen und Farben

Ein Krimi aus dem alten Amsterdam

Das Buch entführt uns ins Jahr 1636. Wir begegnen Rembrandt van Rijn und seinen Zeitgenossen – Malern, aber noch mehr Tulpenhändlern. Der Rausch um das „Tulpengold“ steigert sich mehr und mehr in Amsterdam. Rembrandts neuester Lehrling Pieter ist ein Sonderling mit Begeisterung für Mathematik.

Auch beim Malen ist er gut zu gebrauchen und schon fast so perfekt wie der Meister. Das kann natürlich nicht sein! Gerade im Künstlerbereich sind der Vergleich und das Konkurrenzdenken nicht weit, wenn man von der Kunst leben will. Dann werden Tulpenhändler tot aufgefunden, alle hatten Por-

träts in der Werkstatt von Rembrandt anfertigen lassen. Gibt es einen Zusammenhang? Hat die Malerei damit zu tun oder der Tulpenhandel? Pieter, der Lehrling, ist ein guter Mathematiker und Denker, aber wer hört schon auf Lehrlinge? In diesem Zeitspiegel geht es nicht ab ohne abgesicherte Verheiratung von Frauen und noch weniger ohne Liebe.

Die Grachten und die Gepflogenheiten in und um Amsterdam, die großen Handelsketten und schwierigen Transportbedingungen für die Waren aus aller Welt bilden den Rahmen für diesen Roman.



Die Autorin Eva Völler war Richterin und Rechtsanwältin, bevor sie sich dem Schreiben widmete. Sie lebt am Rande der Rhön in Hessen. Es sind schon einige beachtenswerte Romane von ihr erschienen.

Tulpengold, Eva Völler, Lübbe Verlag Originalausgabe 2018, 11 Euro

Text: Dieter Hesse und Vintage project, Foto: Dieter Hesse

Herzlichen Glückwunsch zum Zweiten Preis

Die Band Vintage project trat erfolgreich an beim Deutschen Rock und Pop Preis

In unserer letzten Ausgabe haben wir über „Vintage Project“ berichtet, die vermutlich älteste Newcomerband Deutschlands.

Jetzt sagen wir herzlichen Glückwunsch zum zweiten Platz beim 41. Deutschen Rock und Pop Preis in Siegen! Es ist beeindruckend zu hören, wie diese Band mit ihrer geballten Erfahrung von über 300 Lebensjahren etwas Neues und Eigenständiges schuf. Die Tatsache, dass ihre Kompositionen sich von der Masse abheben und sich nicht in eine musikalische Schublade einordnen lassen wollen, spricht für die Kreativität und Vielseitigkeit der Bandmitglieder.

Der zweite Platz beim Deutschen Rock und Pop Preis am 16. Dezember 2023 in der Kategorie - BESTER ENGLISCH-SPRACHIGER ROCKSONG - ist eine hervorragende Bestätigung dafür, dass es sich gelohnt hat, mit eigenen Kompositionen bei diesem bedeutenden Event anzutreten.



Die Bandmitglieder von links nach rechts: Peter Zweibäumer (Keyboard), Karl Emde (Bassgitarre), Jörg Obereiner (Schlagzeug), „Biggi“ Busch (Sängerin), Dennis (Tontechniker, genannt „Mr. Sound“) und „Freddy“ Rödiger (Gitarre)

Text: Christa Heine

April, April, der Lenz ist da

Es klopft an der Tür
ich rufe „Herein!“
Die Tür geht auf:
Sonnenschein.

Es klopft an der Tür
ich frage „Was ist?“
Die Tür geht auf:
Nebelmist.

So geht's eine Weile
mal her und mal hin,
mal regnet's, mal stürmt es
mal ist (B)Laulüftchen
drin.....

„Ach kommst Du nicht
bald
nach draußen, zum Stau-
nen,
zum Schnupfern, zum
Freuen, Genießen...
Der Frühling ist da!“
(Du musst noch nicht gie-
ßen...)

Auf einmal, da klingt es
ganz tief in der Seele:
Ich weiß, wer da ist an die
Tür gekommen,
„Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernom-
men.“

(vom ollen Mörike geklaut)

BESTATTUNGEN Scherbarth

... von Mensch zu Mensch

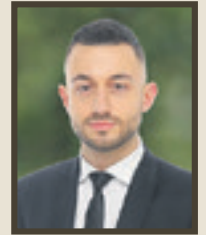


Uwe Scherbarth
Inhaber

Herdecker Bach 14
58313 Herdecke
02330 888 00 53

02335 845 95 00

PARGMANN Bestattungen
Lindenstraße 19
58089 Hagen
02331 30 15 21



Jonas Witzel
Bestatter

Bestattungsvorsorge

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich!

info@bestattungen-scherbarth.de
www.bestattungen-scherbarth.de

Diakonie Mark-Ruhr

Pflege und Wohnen
Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr

Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege
Alten- & Krankenpflege
Dauerpflege | Betreutes Wohnen
Pflegeberatung | Palliativ-Pflege
Betreuungsdienste | Tagespflege
Qualitätssicherungsbesuche
24-Stunden-Pflege | Hausnotruf



www.diakonie-mark-ruhr.de
karriere.diakonie-mark-ruhr.de

Diakoniestation Hagen

Kuhlestr. 33 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

Diakoniestation Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen | Tel. 02334 43330

Kirchlicher Pflegedienst Breckerfeld

Hansering 3a | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 912926

Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstr. 82 | 58095 Hagen

Krebsberatung | Pflegeberatung

Tel. 02331 3520850 | Tel. 02331 333920

Begegnungsstätte

Körnerstr. 84 | 58095 Hagen | Tel. 02331 3520234

DA-SEIN Ambulanter Hospizdienst

Tel. 02331 3751199

Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld und Tagespflege Hansering

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

Bodelschwingh-Haus

Kuhlestraße 33 | 58089 Hagen | Tel. 02331 39768-0

Evangelisches Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Mit einem
guten
Gefühl
zu Hause.
In Hagen.



Wir sind da.
Wo die Menschen uns brauchen.

Impressum

Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:
Redaktion Hagener Seniorenzeitung,
Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Impressum Junges Altes Hagen

Junges Altes Hagen
Herausgeber
Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen
Volme Forum in der Volme Galerie
Rathausstr., 11, 58095 Hagen
Tel.: 02331-2073626
Fax: 02331-2072080

Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein,
Volme Forum, Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Titel: Frühlingserwachen, Foto: Brigitte Wienkötter

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund
Layout und Umsetzung: ideen.manufaktur | Agentur Saiko
www.ideenmanufaktur-bochum.de
Anzeigenannahme: Herr Herzig | Tel. (0231) 58 44 85 24
E-Mail: herzig@werbeagentur-kapp.de

Nächster Erscheinungstermin: August 2024
Redaktionsschluss: Juli 2024

Text und Foto: Heinz Böhm

Dynamit im Sterbecke-Tal

Hier arbeiteten einmal 2000 Menschen / Die Überreste sind noch zu sehen

Im Jahre 1904 stellte die Castroper Sicherheitssprengstoff-Aktiengesellschaft den Antrag, im Sterbecke-Tal eine Fabrik zur Herstellung von Sprengstoff zu errichten. Die Firma nannte sich später „Westdeutsche Sprengstoffwerke AG“. Im Ersten Weltkrieg wuchs die Belegschaft auf über 2.000 Menschen. 1932 wurde die Fabrik geschlossen.

Die Firma fertigte verschiedene Sprengstoffe, später auch Explosivstoffe zur Füllung von Gewehrpatronen und Granaten. Wegen der Explosionsgefahr bestand die Firma aus vielen einzelnen Gebäuden. Die Menghäuser, in denen der Sprengstoff hergestellt wurde, lagen weiter oben im Tal. Das waren leicht gebaute Häuser, von denen jedes mit einem hohen Erdwall umgeben war und einen gesicherten Tunneleingang hatte. Die Höchstmenge Sprengstoff durfte dort jeweils 900 Kilogramm nicht übersteigen. Weiter gab es eine Versuchsfabrik mit einem Laboratorium und einer Schießstrecke, in der der Sprengstoff auf seine Wirkung geprüft wurde. Die Belegschaft stieg im Ersten Weltkrieg von etwa 100 auf über 2000 Männer und Frauen an. Sie kamen aus dem weiteren Umkreis zur Arbeit, besonders aus Hagen.

Wenn der Umgang mit den Endprodukten auch weniger gefährlich war, so mussten doch die verschiedenen Mischvorgänge zur Erzeugung von hochbrisanten Explosionsstoffen und ihrer Vermengung mit den Aufsaugmitteln unter ständiger Lebensgefahr vorgenommen werden. Die Sicherheitsvorkehrungen



Sprengstoffwerke im Sterbecketal.

wurden ständig verbessert. Trotzdem gab es Unfälle. Bekannt sind noch Explosionen in den Jahren 1911 und 1914 mit jeweils drei Toten und mehreren Schwerverletzten sowie 1928 mit zwei Toten.

Erste elektrische Bahn in Deutschland

Die Sprengstofffabrik wuchs schnell. Schon 1908 wurden weitere Gebäude erstellt, um noch mehr Sprengstoffarten herzustellen. 1909 wurde eine Schmalspurdampfbahn gebaut, die vom Rummenohler Bahnhof bis über das Fabrikgelände führte. Vorher musste der Betrieb mit Pferden bespannte Pulverwagen zum Transport einsetzen, welche die gelbe Gefahrenflagge zu führen hatten. Die Dampfbahn wurde 1918 wegen der Gefahr des Funkenfluges auf elektrischen Antrieb umgestellt. Die elektrische Bahn soll eine der ersten in Deutschland gewesen sein. Im gleichen Jahr wurde die Fabrik bis ins Galmecke-Tal zur Herstellung von

trinitroglycerinhaltigem Sprengstoff erweitert. Den oberen Teil nannte man in der Bevölkerung „Dynamit“, während der untere Teil einfach „Sprengstoff“ genannt wurde.

In der ersten Zeit waren in der Fabrik insgesamt 100 Leute beschäftigt. Mit Beginn der Ersten Weltkriegen wuchs die Belegschaft schnell auf 2000 an. Nach dem Krieg ging die Produktion zurück. Man begann Tinte, Klebstoff und Kohlepapier herzustellen. 1929 wurde die Fabrikation von Sprengstoff ganz eingestellt. 1932 wurde das Werk dann endgültig geschlossen. 1937 trennte sich die inzwischen neue Eigentümerin Dynamit AG von dem Firmengelände. Bei der Versteigerung erwarb die Firma Kuhbier&Sohn das Gelände.

Heinz Böhm hat umfangreiches Material zum Thema zusammengetragen. Es empfiehlt sich der Besuch der Homepage:

www.hagen_dahl.de/sprengstoff-und-dynamit-im-sterbecke-tal/

Orthopädie-Schuhtechnik
kreuzer
Passt gut, geht gut!

Leistungen von A-Z

- Anfertigung orthopädischer
 - Einlagen
 - Schuhe
 - Zurichtungen
- Bequemschuhe
- Kompressionsstrümpfe & Bandagen
- Schuhe für Diabetiker
- Schuhreparaturen
- Spezialeinlagen für Arbeitsschuhe

Hochstr. 72
58095 Hagen
☎ 02331 244 81
www.a-kreuzer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

📱 ortho.schuhtechnik_kreuzer
📘 Orthopaedie Schuhtechnik Kreuzer GmbH



Text: Peter Rische, Zeichnung: Sigrun Dechêne

Dattel, der Hausbesitzer

Hallo, liebe Leute: Ich bin jetzt stolzer Besitzer eines eigenen kleinen Häuschens, jawoll. Wie es dazu gekommen ist, wollt ihr sicherlich wissen. Nun, das war ganz einfach.

Mama Alex hatte doch ein schlimmes Bein, das immer gewickelt werden musste. Deswegen war ein Pflegedienst jeden Tag da, und die haben immer viele Verbände und Kompressen gebraucht, die sie bestellt haben. Und aus den Kartons, in denen der ganze Kram verpackt war, hat Mama Alex mir dann mein Häuschen gebaut. Da kann ich jetzt reingehen und mein Nickerchen halten. Und damit das wie ein richtiges Haus aussieht, hat sie noch ein paar Löcher in die Seitenwände geschnitten, das sind meine Fenster.

Wenn ich in meinem Häuschen sitze, kommt Peter mit seinen Fingern und steckt sie durch die Fenster. Ich versuche, ihn dann zu fangen, schließlich ist es mein Haus, und wie sagt man doch so schön? „My home is my castle.“ In meinem Haus hat niemand etwas zu suchen. Und es ist auch nur Platz für mich allein da, von wegen, ich könnte euch zu Kaffee und Kuchen einladen. Mama hat mir sogar ein

Handtuch hineingelegt, das ist dann mein Teppich, auf dem ich liege und mir anhöre, was Mama und Peter sich unterhalten. Manchmal reden sie über mich, sie glauben wohl, ich bekomme in meinem Domizil nichts mit. Da haben sie sich aber geschnitten, ich höre alles – aber nur das, was ich will. Wenn Mama Alex mal mit mir schimpft, gehe ich einfach nach draußen und bleibe eine Weile weg, bis sie sich wieder beruhigt hat. Dann komme ich wieder, lege mich neben sie aufs Sofa und lasse mich kuscheln. Und wenn Peter da ist, lacht er nur und sagt, sie solle doch froh sein, dass sie mich hat. Richtig so, manchmal ist der Kerl doch zu was zu gebrauchen.

Übrigens klettere ich gerne in Kartons und Taschen, auch wenn ich mit meinem dicken Kopf nicht hineinpasse. Aber man muss doch alles untersuchen, was einem so in den Weg kommt. Es liegt nun mal in meiner Natur, dass ich neugierig bin. Am Samstagmorgen kommt Peter immer zu uns rüber und wartet auf den Bäcker, um für sich und uns Brötchen zu kaufen. Dafür hat er eine eigene Tasche. Wenn ich ihm auf dem Weg zur Haustür begegne, krieche ich gerne hinein und lasse mich bis in



die Wohnung tragen. So schöne ich meine Krallen, und Mama muss nicht schimpfen, weil ich mir die Pfoten schmutzig gemacht habe.

Ach ja, das Leben ist schön. Was das Schöne an meinem Häuschen ist: Es kostet mich nichts. Ich zahle weder Steuern noch Versicherungen, ich muss nicht heizen, brauche keinen Strom und muss nicht mal putzen. Und essen tue ich weiter in Mamas Küche, da stehen meine Näpfe, und wenn mal einer leer ist, mache ich mich bemerkbar, damit der Nachschub anrollt. Peter meint immer, ich als Katze hätte es besser als so manches Kind, vor allem, weil ich immer bespaßt und gekrault werde, wenn mir danach ist. Ich tue es ja nicht gerne, aber ich glaube, Peter hat recht, wenn er meint, dass es mir sehr gut geht. Aber es könnte mir noch besser gehen, ich denke immer darüber nach, wie man mir das Leben noch angenehmer gestalten könnte. Vielleicht fällt Euch was dazu ein, lasst es mich wissen. Bis dahin bleibe ich euer lieber Dattel, der jetzt erst mal Heia macht – auf seinem Handtuch in seinem Häuschen. ■

Text: Meinolf Steinhofer, Zeichnung: Capek

Wo ist der Frieden geblieben

Wo ist der Friede geblieben?
Er fiel im Kugelhagel
Eines Hinterhaltes

Und liegt nun stumm
Zwischen Kameraden
Und Soldaten

Wo ist der Friede geblieben

Still liegt er da
Schwer getroffen
Und atmet – leise



**April 2023-
Juli 2023**



Wichtiger Hinweis

Achten Sie auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.). Weitere Termine für Januar - März 2024 lagen zum Redaktionsschluss nicht vor.

Bleiben Sie gesund

Uns bekannte Angebote:

VHS-Angebote:

Die Angebote der VHS Hagen bitte auf deren Internetseite, www.vhs-hagen.de oder aus der 2. Halbjahraufgabe entnehmen. Um an den Online-Kursen teilzunehmen, benötigen Sie einen PC, einen Laptop oder ein Tablet mit Mikrofon und Sound-Ausgabe sowie eine Internet- und/oder WLAN-Anbindung. Vorausgesetzt werden außerdem die Installation der Zoom-App und der Zoom-Code, der Ihnen nach der Anmeldung jeweils mitgeteilt wird.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch unter der homepage der Stadt Hagen- **Leben in Hagen-Aktuelles und Veranstaltungen.**

April 2024

Mo. 01.04.2024 (Ostermontag)
N.: Treffpunkt 12:00 Uhr am Hbf,
Abfahrt RE 4 – 12:27 Uhr
Im Revierpark Wischlingen
**Wir erkunden den neu angelegten
Revierpark Wischlingen**
Eintritt frei, mit Maria Arnold,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 06.04.2024 N.: Treffpunkt 10:50
Uhr am Parkplatz des Muslimischen
Friedhofs Hagen – Vorhalle
(Nähe Gut Funkenhausen)
**Kräuterwanderung im
Funkenhauser Bachtal**

Die Wanderung führt vom Funkenhauser Bachtal bis auf die Höhen von Auf der Halle. Vermittelt werden viele Infos über unsere Frühblüher und die Geschichte des Bärlauchs, seine Verwendbarkeit in der heimischen Küche und seine heilende Wirkung. Eingepilant ist ein kleines Picknick. Mitzubringen sind ein Stoffbeutelchen, festes Schuhwerk und jede Menge gute Laune. Die von Katja Jensen geführte Wanderung dauert ca. 3 Stunden und ist für unsere Mitglieder kostenlos. Anmeldung bis 3 Tage vorher bei Günter Studzenski, Tel 5 58 23, SGV Hagen e.V, s, S. X

Sa. 06.04.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
CE 52 - 13.45 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung: Vossacker – Karl-Adam-
Halle – Vorhalle-Mitte** mit Rosemarie
Maus, SGV Hagen e.V., s. S. X

Lfd Kurs 07.03.2024-30.05.2024,
13.00-14:30 Uhr
**„Denken macht Spaß“
Modernes Gedächtnistraining**
Info und Anmeldung: Karin Wagner
Tel.: 02330/3919,
Kneipp-Verein Hagen e.V.
Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche,
Rheinstr. 26

Lfd Kurs 07.03.2024-30.05.2024,
Uhrzeit erfragen
Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt
Info und Anmeldung: Karin Wagner
Tel.: 02330/3919,
Kneipp-Verein Hagen e.V.
Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche,
Rheinstr. 26

So. 07.04.2024 N.: Buslinie 514 –
12:44 Uhr ab Stadtmitte
**Auf dem Rundweg A7 (Birkenwäld-
chenweg) im Hasper Stadtwald**
Durch den Hasper Stadtwald und
die Geweke, Wanderzeit ca. 2,5 Std,
Führung Maria Arnold

Do. 11.04.2024 N.:
Donnerstag – Wanderung
Nachmittagswanderung mit Adele
Wever, SGV Hagen e. V., s.S.X

Do. 11.04.2024, 15:30 Uhr,
Einlass 15:00 Uhr
Lesetreff60plus
(Förderverein LeseZeichen e.V)
**Thema: Krimiautorinnen von Patricia
Highsmith bis Rita Falk**
Das Team des Lesetreff liest zu
verschiedenen Themen Texte vor
und regt zum Gedankentausch an,
Dauer 1,5 Std..In der Pause gibt es
Kaffee und Kuchen sowie Gelegen-
heit zu Gesprächen, Anmeldung nicht
erforderlich, Eintritt frei, Info unter
02331/207-4689 oder 207-4297
Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe
im Torhaus

Sa. 13.04.2024 T.: Treffpunkt
10:00 Uhr am Grillplatz Nacken
**Bezirkswanderung der
SGV-Abteilung Herdecke**
**Motto: Auf dem Höhenweg nach
Wetter**
Wir wandern von Herdecke durch den
Schnodderbach nach Wetter, Einkehr
im Restaurant Orchidee am Bahnhof,
danach mit dem Schiff zurück nach
Herdecke, leichte Wanderung mit
kleinen Anstiegen und viel bergab.
Anmeldung bis 06.04. bei stellv.
Wanderwartin Adele Wever,
Tel 7 33 07, SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 13.04. 2024 Se.-Gruppe: Buslinie
518 - 13:45 Uhr ab Stadtmitte-
**Wanderung: Hünenpforte –
Hohenlimburg** mit Marianne Renne-
ke, SGV Hagen e.V., s. S. X

So 14.04.2024 H.: Buslinie 510 –
11:13 Uhr ab Stadtmitte Rundweg ab
Dahl (11:33 Uhr)
A 1 – ist beim SGV keine Autobahn
8 km, ca. 45 Min. Anstieg (kein Alm-
auftrieb!) für Urlaubsfeeling, Stöcke
sind willkommen, Einkehr am Schluss
mit Monika Hermes,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Di. 16.04.2024 um 16:30 Uhr
**Ausstellungseröffnung und
Büchertrödel**
Organisation Lesetreff60plus
(Förderverein LeseZeichen e.V)
Ausstellungseröffnung zu den Bil-
dern von Jens Bergmann mit dem

Titel „Bildnerische Reaktionen“. Der
Künstler führt selbst durch seine Aus-
stellung.
Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe
im Torhaus

Mi.17.04.2024, 14.:0 Uhr
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40,
Hohenlimburg
**Wanderfreunde des SGV Hagen tref-
fen sich zu Kaffee & Klönen**

Do. 18. April 2024, 15:30 Uhr
bis ca. 17:00 Uhr
**Lesung mit Christina Ellgoth aus
ihrem Buch: Erzsébet Scherer,**
1921 – 2016, Lebenserinnerungen
Die Biografie einer einfachen Bauern-
tochter, die in einem deutschen Dorf
in Ungarn aufwächst. Einfach zu lesen
und spannend bis zur letzten Seite.
Dieses Buch ist Interessant für alle
Menschen, die Biografien lieben. Ein
Zeitzeugnis das berührt.
Mit Kaffee und Kuchen zu kleinen
Preisen (vom Förderverein Hohenlim-
burg). Der Eintritt ist frei, eine Anmel-
dung ist nicht erforderlich.
Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg,
Stennerstr. 6-8

Do. 18.04.2024 H.:
RB 52 – 10:55 Uhr ab Hbf
**Frühlingserwachen im
Dortmunder Rombergpark**
Im Botanischen Garten mit seiner über
200 Jahre alten Lindenallee und der
jungen Küstenlandschaft blühen zu
dieser Jahreszeit u.a. Kamelien und-
Buschwindröschen. Wir machen einen
ausgedehnten Rundgang mit
Erläuterungen von Rita Steffen,
SGV Hagen e.V, s. s. X

Sa. 20.04.2024 N: Buslinie 591 -
13.05 Uhr ab Hbf
**Unterwegs zwischen Volmarstein
und Werdringen**
Die Wanderung beginnt an der Ha-
gener Straße, führt durch die Ruhr-
wiesen zum historischen Wasserwerk
mit Seilhangbrücke und weiter zum
Wasserschloss Werdringen mit Erich
Gatzke, SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 20.04.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
543 – 13:40 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung Buschstraße - Lennetal
mit Marianne Renneke,
SGV Hagen e.V., s. S. X
So. 21.04.2024 N.: Buslinie
510 – 13:13 Uhr ab Stadtmitte

IHR ALTGOLD
in guten Händen

Auszahlung in bar
oder sicher und
schnell auf Ihr Konto.

Seriöser Ankauf
von Zahngold,
Platin, Silber und
Münzen.

Adam | Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen
02331-32957 · adamschmuck.de

Veranstaltungskalender

Rundweg in Dahl

Hoffnungstal – Fachwerkhäuser Stei-
niger Berg mit Adele Wever,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Di., 23.04.2024 von 15:00-18:00 Uhr

Trödel bei Kaffee & Kuchen im Rah- men des Welttages des Buches

Organisation Lesetreff60plus (Förder-
verein LeseZeichen e.V)

Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe
im Torhaus

Di. 23.04.2024, 15:00-20:00 Uhr

Aktion am Welttag des Buches:

Anlässlich dieses besonderen Tages
erweitert die Bücherei Hohenlimburg
ihre Nachmittags-Öffnungszeiten:
Die Bücherei ist ausnahmsweise ge-
öffnet und lädt zu später Stunde zum
Schnuppern und Stöbern ein. Der För-
derverein HohenlimBuch bietet Tee
und Knabberzeug an, und es gibt eine
Ausstellung mit Lieblingsbüchern!
Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg,
Stennertstr. 6-8

Mi. 24.04.24, 14:30 bis 16:00 Uhr –
Selbstverteidigung für Senior*innen

Im Alltag fühlen sich Senior*innen oft
unsicher. Sie sind immer mehr nicht
nur verbalen Attacken ausgesetzt. Ne-
ben diversen Beleidigungen werden
ältere Menschen die Gehstöcke weg-
getreten, oder sie werden geschubst
usw.

Wie reagiert man richtig, wenn man
angegriffen wird? Wie kann ich mir
selbst helfen? Was tue ich, wenn mir
jemand meine Tasche wegnimmt?
Wie kann ich mich schützen? In
unserem Training versuchen wir
möglichst in kleineren Gruppen mit
Senioren individuell zu arbeiten. Es
ist wichtig auf jede Person individu-
ell eingehen zu können, die Ängste
kennenzulernen und seine Ressourcen
und Möglichkeiten einzuschätzen.
Das Angebot ist kostenpflichtig.
8,00 EUR /Termin und

TN,Anmeldung erforderlich unter:
02331 – 3860890 oder per Mail an
hilfe@kinderschutzbund-hagen.de
Ort: Potthofstraße 20, 58095 Hagen

Sa. 27.04.2024 N.: Buslinie 514 –
13:20 Uhr ab Stadtmitte

Vom Büddinghardt nach Funkenhausen

Vom Renaturierungsprojekt Hasper
Friedhof geht es über Spielbrink und
in der Halle (E) ins NSG Funkenhau-

ser Bachtal bis zum Sporbecker Weg,
zusätzliche Selbstverpflegung ratsam,
leichte Steigungen, wenn möglich
Fernglas mitbringen, 6 km, ca. 3,5
Std. mit Christoph Rossa,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 27.04.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
541 – 12:55 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderstrecke: Wetter - Schiff –
Herdecke** mit Rosemarie Maus,
SGV Hagen s. S. X

So. 28.04.2024 T: Abfahrt: 09:50
Uhr mit S 5 ab Hagen Hbf, weiter ab
Witten Hbf mit Buslinie 376
Witten - Ardey

**Wanderstrecke: Ab Waldstraße durch
das Buchenholz – Haus Almfrieden -
Herrenholz** mit Inge Mutmann, SGV
Hagen e.V., s. S. X

Mai 2024

Mi. 01.05.2024 (Maifeiertag)

Wanderung mit Adele Wever Ein-
zelheiten werden zeitnah bekannt
gegeben, SGV Hagen e.V., s. S.X

Do., 02. Mai von 10-13 Uhr!

Trödel bei Kaffee & Kuchen im Rah- men des Welttages des Buches

Organisation Lesetreff60plus
(Förderverein LeseZeichen e.V)
Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe
im Torhaus

Sa. 04.05.2024 T.: RE 16 – 09:51 Uhr
ab Hbf bis Witten, weiter mit Bus 320

Unterwegs rund um Herbede

Die Wanderung führt uns zunächst
zur Blüte der hohen Nelkenkirsche
nach Herbede. Anschließend geht es
über den Adelssitz Haus Herbede zum
Kemnader See. Rückfahrt über das
historische Blankenstei Erläuterungen
und Führung Rita Steffen,
SGV Hagen e.V., s. S: X

Sa. 04.05.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
517 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderstrecke: Elseyer Kirche – Ho-
henlimburg** mit Marianne Renneke,
SGV Hagen e.V., s. S. X

So. 05.05.2024 N.: Buslinie 518 –
13:08 Uhr ab Stadtmitte

Vom Emsterfeld zum Staplack

Emsterfeld – Ernst Wasserturm – Mil-
chenbach – Staplack - Bissingheim mit
Adele Wever. SGV Hagen s. S. X

Do. 09.05.2024 (Feiertag) H.: Buslinie
518 – 10:51 Uhr ab Stadtmitte

Von Herdecke nach Wetter

Mozartweg – Harkortberg – Harkort-
Turm - Wetter mit Adele Wever,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 11.05.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
516 – 13:35 Uhr ab Stadtmitte

Rundgang Werdringen mit Marianne
Renneke, SGV Hagen e.V., s. S. X

So. 12.05.2024 T: Abfahrt: 09:45 Uhr
mit S 9 ab Hagen Hbf, weiter ab
Oberbarmen S 7 um 10:22 Uhr

Müngstener Brückenpark

Wanderstrecke: Güldenwerth Bf –
Müngstener Brücke – Müngstener
Brückenpark
(Rückfahrmöglichkeit) – Bf Schaberg
mit Inge Mutmann,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Mi.15.05.2024, 14:30 Uhr Café
Lennebad Klosterkamp 40,
Hohenlimburg

Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen,

Do. 16.05.2024 T.: RE 7 – 1:
22 Uhr ab Hbf

Wir erkunden Münster, die Stadt des Westfälischen Friedens

Vorbei am Prinzipalmarkt, Rathaus,
Dom und Lambertikirche wandern wir
zum botanischen Garten am Schloss
und weiter zum Aasee Erläuterungen
und Führung Rita Steffen,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Do. 16.05.2024,15:30-16:30 Uhr

Hörgenuss zur Kaffeezeit: Vorle- senachmittag für Seniorinnen und Senioren: Frau Böhl liest Unterhalt- sames und Lustiges.

Thema: Renate Bergmann: Ans
Vorzelt kommen Geranien dran
mit Kaffee und Kuchen zu kleinen
Preisen (vom Förderverein Hohenlim-
Buch). Der Eintritt ist frei, eine
Anmeldung ist nicht erforderlich
Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg,
Stennertstr. 6-8

Do. 16.05.2024, 15:30 Uhr,
Einlass 15:00 Uhr

Lesetreff60plus (Förderverein LeseZeichen e.V)

Thema: Gelassen und ein bisschen
weiser, das beste Alter ist jetzt
Das Team des Lesetreff liest zu
verschiedenen Themen Texte vor und

regt zum Gedankentausch an, Dauer 1,5 Std. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen sowie Gelegenheit zu Gesprächen, Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei, Info unter 02331/207-4689 oder 207-4297 Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe im Torhaus

Sa. 18.05.2024 T.: Treffpunkt 10:15 Uhr am Hbf, Abfahrt mit Buslinie SB 84 – 10:27 Uhr

Rundwanderweg zur Glörtalsperre in Breckerfeld

Ein schöner Rundweg über Wengeberg, Altenbreckerfeld, Jugendherberge Glörsee, Staumauer, Wahnscheid, Windhagen, Breckerfeld Busbahnhof, Wanderstrecke 4-5 Std. Eigenverpflegung ratsam mit Maria Arnold, SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 18.05.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 515 – 13:58 Uhr ab Stadtmitte Fernuni

Wandern im Fleyer Wald

Fleyer Wald Lehrpfad mit Rosemarie Maus, SGV Hagen e.V., s. S. X

Mo. 20.05.2024 (Feiertag) N: Buslinie 512 – 13:04 Uhr ab Stadtmitte

Von der Hohensyburg zum Hengsteysee

Rundweg Hohensyburg mit Peterskirche, dann Abstieg über Naturbühne, Campingplatz und Lennemündung zum See. Parallel zur Halbinsel wandern wir am Fuße des Sybergs über die Ruhrbrücke nach Hengstey mit Erich Gatzke, SGV Hagen e.V., s. S. X

Mo. 20.05.2024 (Pfingstmontag) Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte

Immer wieder schön: Rundfahrt auf dem Harkortsee

Anmeldung bei Marianne Renneke und Führung, SGV Hagen e.V., s. S. X

Mi. 22.05.2024, 14:30 bis 16:00 Uhr – **Selbstverteidigung für Senior*innen**
Im Alltag fühlen sich Senior*innen oft unsicher. Sie sind immer mehr nicht nur verbalen Attacken ausgesetzt. Neben diversen Beleidigungen werden ältere Menschen die Gehstöcke weggetreten, oder sie werden geschubst usw.

Wie reagiert man richtig, wenn man angegriffen wird? Wie kann ich mir selbst helfen? Was tue ich, wenn mir jemand meine Tasche wegnimmt? Wie kann ich mich schützen? In unserem Training versuchen wir möglichst in kleineren Gruppen mit Senioren individuell zu arbeiten. Es ist wichtig auf jede Person individuell eingehen zu können, die Ängste kennenzulernen und seine Ressourcen und Möglichkeiten einzuschätzen. Das Angebot ist kostenpflichtig. 8,00 EUR /Termin und TN, Anmeldung erforderlich unter: 02331 – 3860890 oder per Mail an hilfe@kinderschutz-bund-hagen.de Ort: Potthofstraße 20, 58095

Sa. 25.05.2024 T.: Treffpunkt 10:00 Uhr am Boeler Markt

Bezirkswanderung der SGV-Abteilung Boele

Motto: Rund um Boele – halbiert!
Über Hengstey, Bathey, Lennemündung, durch das untere Lennetal, Fley und Loxbaumkreuzung, Einkehr bei Schneppendahl, leichte Wanderung von ca. 7 km Länge, Anmeldung bis 15.05. bei stellv. Wanderwartin Adele Wever, Tel 7 33 07, SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 25.05.2024 N.: Buslinie CE 51 – 12:55 Uhr ab Stadtmitte

Rundwanderung auf dem Geopfad Steltenberg Hohenlimburg am Oeger Steinbruch

Vom Hohenlimburger Busbahnhof zum Auf- und Abstieg an der Oeger

Höhle, dann Panoramarundweg mit Informationsstationen zu den Kalkwerken, zur Geologie, den Fossilien und der Ökologie des Steltenbergs, mittlere Steigungen, E in Hohenlimburg, zusätzliche Selbstverpflegung ratsam, 6 km, ca. 4 Std., wenn möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa, SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 25.05.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte, Umstieg in Hohenlimburg in Buslinie 1

Rundgang in Letmathe mit Einkehr im Lenne-Café mit Rosemarie Maus, SGV Hagen e.V., s. S. X

So. 26.05.2024 Treffpunkt 14:00 Uhr Wanderparkplatz Höhwaldstraße

Goethes Mai Lied Wanderung auf dem A 6 und hören Anekdoten, Dönekes und Gedichte aus Goethes Leben und Wirken, Wanderstrecke ca. 6 km, Vortrag und Wanderführung Markus Liffers, SGV Hagen e.V., s. S. X

Juni 2024

Sa 01.06.2024T.: Treffpunkt Hbf – 9:45 Uhr **Urdenbacher Kämme Düsseldorf Natur pur in der Rheinschleife zwischen Düsseldorf und Monheim,** evtl. Fähre nach Zons (1,50 Euro) mit Rundgang und Einkehr mit Monika Hermes, SGV Hagen e.V, s.S.X

Sa. 01.06.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 514 – 13:35 Uhr ab Stadtmitte **Wanderstecke Mops - Kastanienallee - zur Ennepe** mit Rosemarie Maus, SGV Hagen e.V., s.S. X

So. 02.06.2024 N.: Buslinie 511 – 11:13 Uhr ab Stadtmitte **Wanderung in Ennepetal**



Elberfelder Strasse 76 • 58095 Hagen • am Haus
Tel.: 02331-1 33 90 • www.optik-balthasar.de

Wir machen auch Hausbesuche!

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause, um in Ihrer gewohnten Umgebung eine Augenglasbestimmung und Fassungsauswahl vorzunehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungskalender

Wanderstrecke: Rathaus Voerde
– Industriemuseum – Hülsenbecker
Tal – Altenvoerde Mitte mit Adele
Wever, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 08.06.2024 T.:
Treffpunkt 09:00 Uhr am Hbf,
Abfahrt RB 40 – 09:16 Uhr
Rund um den Hullener See
Wir wandern am kleinen Bruder des
Halterner Stauesees zu Füßen der Bor-
kenberge im Naturpark Hohe Mark,
Wanderstrecke ca. 4 Std, Eigenver-
pfl egung ratsam mit Maria Arnold,
SGV Hagen e.V., s. S. X

Sa. 08.06.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
511 – 13:29 Uhr ab Stadtmitte
Wanderstrecke: Rathaus Ennepetal
- Hülsenbecker Tall mit Marianne
Renneke, SGV Hagen e.V., s.S.X

So. 09.06.2024 N: Buslinie 542 –
12:15 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung von der Siedlerstraße
durch den Hameckepark mit Blut-
pflaumenarena zum Loxbaum. Weiter
geht es durch den Baumbestand am
Friedhof und die Sportanlage Hohe-
leye in den Fleyer Wald. Vorbei am
Vinckegrab erreichen wir das Lenne-
tal. Rückweg über den Grüngürtel bis
Helfe mit Erich Gatzke,
SGV Hagen e.V., s.S.X

Do. 13.06.2024 N.: Donnerstag –
Wanderung
Nachmittagswanderung mit Adele
Wever, SGV Hagen e.V., s.S.X

Do. 13.06.2024, 15:30 Uhr,
Einlass 15:00 Uhr
Lesetreff60plus
(Förderverein LeseZeichen e.V)
Thema: Einkaufserlebnisse früher-die
Geschäfte unserer Eltern in Haspe und
Hagen

Das Team des Lesetreff liest zu
verschiedenen Themen Texte vor und
regt zum Gedankentausch an, Dauer
1,5 Std.. In der Pause gibt es Kaffee
und Kuchen sowie Gelegenheit zu
Gesprächen, Anmeldung nicht
erforderlich, Eintritt frei, Info unter
02331/207-4689 oder 207-4297
Ort: Stadtteilbücherei Hagen-Haspe
im Torhaus

Do. 13.06.2024, 15:30-16:30 Uhr
Hör genuss zur Kaffeezeit: Vorle-
senachmittag für Seniorinnen und
Senioren: Frau Böhl liest Unterhalt-
sames und Lustiges.
Thema: Erich Kästner:
sein Leben, seine Werke
mit Kaffee und Kuchen zu kleinen
Preisen (vom Förderverein Hohenlim-
Buch). Der Eintritt ist frei, eine
Anmeldung ist nicht erforderlich
Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg,
Stennertstr. 6-8

Sa. 15.06.2024 T.:
RE 7 – 9:22 Uhr ab Hbf Hagen
Büecke und Hiddingser
Schledde im Kreis Soest
Entlang der Habitats zur Erhaltung
und Förderung der Biodiversität des
ehemaligen Truppenübungsplatzes
am Keilberg sowie dem Biotopver-
bund mit der Hiddingser Schledde,
fast ebener Weg im Offenland von
Büecke über Steinkiste (E) nach
Hiddingsen, ca. 6 km, ca. 7 Std.,
zusätzliche Selbstverpfl egung anzura-
ten, wenn möglich Fernglas mitbrin-
gen mit Christoph Rossa,
SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 15.06.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte
Wanderstrecke: Haßley – Emst
mit Rosemarie Maus,
SGV Hagen e.V., s. S.X

So. 16.06. 2024 Treffpunkt 14:00 Uhr
an der Wandertafel Stadtgarten
Heinz Ehrhardt, und noch 'n Gedicht
Eine 5 km Wanderung im Hagener
Stadtwald mit Heiter-Besinnlichem
vom Großmeister des Wortwitzes,
Vortrag und Wanderführung Markus
Liffers, SGV Hagen e.V., s.S.X

Mi.19.06.2024, 14:30 Uhr Café
Lennebad Klosterkamp 40,
Hohenlimburg
Wanderfreunde des SGV Hagen
treffen sich zu Kaffee & Klönen,

Sa. 22.06.2024 H: Buslinie 515 –
11:29 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung von Haus Ruhreck an
der Turmstraße über Gartenweg und
Wiesen nach Hengstey und weiter
durch die Ruhraue zur historischen
Herdecker Altstadt mit Erich Gatzke,
SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 22.06.2024 Se.-Gruppe: Buslinie
542 – 14:09 Uhr ab Stadtmitte
Rundgang um Boele mit Charlotte
Meurisch, SGV Hagen e.V., s.S. X

So. 23.06.2024T.: RE 13 – 09:58 Uhr
ab Hbf, Umstieg in Hamm
Zur Rosenblüte nach Bad Sassendorf
Rundweg: Kurpark, Saline, Rosarium,
Waldlehrpfad u.a.
Erläuterungen und Wanderleitung
Rita Steffen, SGV Hagen e.V., S.S.X

Mit, 26.06.2024, 14.30 - 16.00 Uhr -
Handykurs
Handykurs für Senior*innen
und Interessierte
Smartphones sind aus dem heutigen
Alltag nicht mehr wegzudenken und
für viele von uns bereits ständige
Begleiter im Alltag oder Berufsleben.
Während besonders junge Menschen
heute schon mit dem Smartphone
(und anderer Technik) aufwachsen,
müssen sich ältere Menschen einen
Zugang oft erst noch mühsam
erarbeiten. Oft bekommen Großeltern
ein Handy von den Enkeln geschenkt,
wissen aber dann oft nicht, was sie
damit anfangen können. Und die
Kinder und Enkel haben dann keine
Zeit und / oder Geduld Unklarheiten
zu erklären.

In dem Seniorinnen und Senioren sich
aktiv mit der Nutzung ihres Smart-
phones beschäftigen, steigern sie
auch ihre Selbstwirksamkeit, da sie
nicht mehr auf Erklärungen ihrer
Kinder, Enkel oder anderer Bezugspersonen
angewiesen sind.

Modul 1

• WhatsApp

Heute beschäftigen wir uns mit dem
Thema WhatsApp. Wie und wo
bekomme ich die App? Wie erstelle
ich eine Nachricht? Sprachnachrichten
aufnehmen und senden. Wie versen-
de ich Bilder? GIFs finden und versen-
den. Welche Alternativen gibt es?
Wie erstelle ich einen Status?

Voraussetzung:

- Eigenes Gerät und Ladekabel mitbringen
- Android Betriebssystem (nicht für iPhone Nutzer geeignet)

Das Angebot finden in der Potthof-
straße 20, 58095 Hagen statt und
sind kostenfrei.

Sa. 29.06.2024 T.: Treffpunkt 09:00 Uhr am Hbf, Abfahrt RB 40 – 09:16 Uhr
Von Haltern in die Hohe Mark
 Wanderung vom Römermuseum in die Vogelheide, Selbstverpflegung ratsam, Wanderstrecke ca. 4,5 Std. mit Maria Arnold, SGV Hagen e.V., s.S.X

Juli 2024

Mo. 01.07.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte
Immer wieder schön: Rundfahrt auf dem Harkortsee
 Anmeldung und Wanderbegleitung bei Renneke, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 06.07. 2024 N.: Buslinie CE 51 – 12:35 Uhr ab Stadtmitte
Von Hohenlimburg nach Letmathe
 Wanderstrecke: Im Sibb – Steinbruch – Lenne – Letmathe mit Adele Wever, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 06.07.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 515 – 13:59 Uhr ab Stadtmitte
Am Südufer des Hengsteysees entlang mit Rosemarie Maus, SGV Hagen e.V., s.S.X

So. 07.07.2024 Treffpunkt 13:00 Uhr an der Wandertafel
Sagenwanderung „Zwerge in Hagen“
 Stadtgarten Goldberg - Wasserloses Tal - Eilte - Findiger Ley, ca. 12,5 km Kulturgeschichte der Zwerge, Zwergensagen aus Hagen, Rückfahrt per Bus, definitiv keine Kinderwanderung! Mittlerer Schwierigkeitsgrad! Vortrag und Wanderführung Markus Liffers, SGV Hagen e.V., s.S.X

Do., 11.07 2024 von 16:00-17:30 Uhr:
 Im Rahmen des URLAUBSKORBES der VHS:
Workshop „Wie foliiere ich ein Buch?“
 Bitte bringen Sie max. 5 Bücher Ihrer Wahl zum Foliiere mit. Kosten für Material: 1 EUR pro foliiertes Buch. Anmeldung unter der Telefon-Nr.: 02331/207-4477
 Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Do. 11.07.2024 N.: Buslinie 512 – 11:38 Uhr ab Stadtmitte Für Autofahrer: Treffpunkt 12.00 Uhr Haltestelle Höhwaldstraße
Ferienwanderung: Auf dem Rundweg A 5
 Auf dem Kamp – Babywald – Buischerberg - Höhwaldstraße mit Adele Wever SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 13.07.2024 N.: Buslinie 516 – 12:50 Uhr ab Stadtmitte
Ferienrundwanderung Kaisberg, Kaisberggaue und Werdringen
 Naturkundliche Wanderung mit Schwerpunkt Erdgeschichte und Kulturgeschichte, Freiherr-vom-Stein-Turm, ehemalige Steinbrüche, Geopfad durch den Viadukt (Treppenabstieg ca.100m) zu Kaisberggaue und Waserschloss Werdringen (E optional) und Busschleife, 6 km, ca. 4 Std., zusätzliche Selbstverpflegung ratsam, wenn möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 13.07.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 542 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte
Wanderstrecke: Martinstraße - ehemaliges Klöcknergelände – Niederhaspe mit Marianne Renneke, SGV Hagen e.V., s.S.X
 So. 14.07.2024 T.: S 9 – 09:45 Uhr ab Hbf

care center
 Deutschland
Wir bewegen Menschen!

Ihr Sanitätshaus
 direkt vor Ort
im Brandt Quartier

Besuchen Sie uns!

Care Center Deutschland -
 Ihr Sanitätshaus Hagen im Brandt Quartier
 Enneper Straße 142 | 58135 Hagen
 0163 74 23 123 | hagen@care-center.de
 montags bis freitags 9-18 Uhr, samstags 9-13 Uhr
 www.care-center.de

Veranstaltungskalender

Historisches Velbert-Neviges

Wanderung durch Wiesen und Felder zum Schloss Hardenberg. Auf dem Kreuzweg zum Mariendom, der Altstadt mit Klosterkirche und dem Kunstcafé.

Erläuterungen und Begleitung Rita Steffen, SGV Hagen e.V., s.S.X

Mi. 17.07.2024, 14:30 Uhr

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen,

Fr., 19.07.2024 von

16:00 - ca. 17:00 Uhr:

Im Rahmen des

URLAUBSKORBES der VHS:

Führung durch die Stadtteilbücherei Hohenlimburg.

Kostenfrei! Anmeldung unter der Telefon-Nr.: 02331/207-4477.

Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8

Sa. 20.07.2024 H:

Buslinie 594 – 11:28 Uhr ab Hbf

Von Westhofen zum Hengsteysee (Ferienwanderung)

Die Tour beginnt am historischen Wasserwerk Westhofen und führt über das Gelände der früheren Stahlwerke Brüninghaus zum Naturschutzgebiet Ruhraue.

Vorbei an dem früheren, aus dem 13. Jahrhundert stammenden, Adelssitz Haus Husen wandern wir über die Lennemündung zum Südufer; bzw. Schiffswinkel und Herdecke mit Erich Gatzke, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 20.07.2024 Treffpunkt 21:00 Uhr an der Wandertafel Stadtgarten

Nachtwanderung:

Sommernachtstraum EINS

Wanderung ca. 5 km im Hagener Stadtwald zu Texten von Shakespeare bis Brecht Vortrag und Wanderführung Markus Liffers, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 20.07.2024 Se.-Gruppe: Buslinie 516 – 13:35 Uhr ab Stadtmitte

Rundweg Schloss Werdringen mit Rosemarie Maus, SGV Hagen e.V., s.S.X

Mo. 22.07.2024 von

16:00 bis ca. 17:30 Uhr

Im Rahmen des

URLAUBSKORBES der VHS:

Führung durch die Stadtteilbücherei Haspe mit Kaffee und Kuchen.

Kostenfrei!

Anmeldung unter der Telefon-Nr.:

02331/207-4297

So. 21.07. 2024 T: Abfahrt: 09:32

Uhr mit RE 4 ab Hagen Hbf, weiter ab

Wuppertal Hbf mit Buslinie CE 64

Von Cronenberg

zum Wuppertaler Zoo

Wanderstrecke: Wahlert - Burgholz – Wuppertaler Zoo mit Inge Mutmann,

SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 27.07.2024 N.: Treffpunkt 10:00

Uhr am Hbf, Abfahrt Buslinie SB 84 – 10:15 Uhr

Rundwanderweg zur Ennepetalsperre

Wir wandern über Sylbach, Altenbreckerfeld, Boßel zur Talsperre, zurück über Kückelhausen und Breloh, Wanderstrecke ca. 4 Std, Eigenverpflegung ist ratsam mit Maria Arnold, SGV Hagen e.V., s.S.X

Sa. 27.07.2024 Se.-Gruppe: Buslinie

518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte

Wanderstrecke:Hünenpforte – Hohenlimburg

mit Marianne Renneke, SGV Hagen e.V., s.S.X

So. 28.07.2024 H.: Buslinie 512 –

10:26 Uhr ab Stadtmitte

Breckerfeld einmal anders

Wanderung entlang der alten Stadtmauer zum Rathaus, durch das Neubaugebiet zum alten Friedhof mit Skulpturenbereich und Sehenswertem Erläuterungen und Begleitung mit Rita Steffen, SGV Hagen e.Vf., s.S.X

Wiederkehrende Termine

Termine für das Erzählcafé:

Termine/Räumlichkeiten für den Literaturstammtisch werden auf der Homepage veröffentlicht.

Achten Sie auch auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.).

Bleiben Sie gesund.

Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen: Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopfooperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

Caritasreisen

Bergstr. 81,58095 Hagen

Tel.: 02331/9184-89 Frau Kellermann

Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“ City

Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453

Mühdorf am Inn, Gebühr:

ab 99,00 Euro/Person

Tel.: 0 86 31/38 10

monatliche Badefahrt

„Bad Sassendorf“

Termine 16.08 + 12.09.2023

Abfahrt 12:00 Uhr Emst, 12:10 h

DRK-Haus, 12:15 h Hoheleye, 12:15

HBf; 30,00€ mit Besuch des Bades;

20,00€ ohne Badbesuch, Anmeldung

in der DRK Begegnungsstätte s. S. 40

Busfahrt „Bad Sassendorf“

jeden 2ten Mittwoch- Organisation

Stadtsporbund Hagen s. S. 42

Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke, NierenTreff Hagen

Ansprechp. Frau Bremecke u.Herr

Rewig Tel.: 02331/5962396 AB

02331/58103; Mail: jeannine.

bremecker@t-online.de;

Kontakt nach Vereinbarung

Jeden Montag

09:00-11:30 Uhr

Seniorgymnastik

Leitung: Fr. Müller,

DRK Begegnungsstätte s. S. 40

09:00 – 12:00 Uhr

Nähgruppe

AWO Schultenhof (Eilpe),

Info, s. S. 40

9:00-12:00 Uhr

Kreative Runde im Markuskommun-

haus. Rheinstr. 26, s. S.40

10:00-11:30 Uhr

Kreativangebot für Senior*innen und Vorschulkinder

Kunst verbindet Generationen, ein niederschwelliges Angebot, welches von einer Kunsttherapeutin begleitet wird, es gibt kurzweilige Unterbrechung, ist aber ein ganzjähriges Angebot, die Teilnahme ist kostenlos.
Ort: AWO Begegnungsstätte Haspe, Hüttenplatz 44, 58135 Hagen
Tel.: 02331/38113, E-Mail: mareike.stelmach@awo-ha-mk.de
www.awo-ha-mk.de

10:00 Uhr

Seniorenturnen im Atrium

Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, bei Interesse bitte melden, s. S. 40

14:00–17:00 Uhr

Offener Treff für alle

Hohenlimburg, AWO-Begegnungsstätte, Hohenlimburg am Lennepark s. S. 40

15:00-17:00 Uhr

(außer in den Schulferien)

Blauer Montag

offener Treff für Frauen und Männer im Seniorenalter. Bei Kaffee und lecker geschmierten „Bütterken“ geht es um Gott und die Welt

Ort: Gemeindehaus Ev. Luth. Paulus Kirchengemeinde, Borsigstr. 11;
Kontakt: M.Dittmar; 0170-4048832

ab 15:00 Uhr

Handarbeitskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–15:45 Uhr

SeniorInnen-Tanz

Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 40

16:00–17:30 Uhr

Französisch „Mittelkurs“

Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 40
Tel.: 02331/38 09–4 10
oder –400, Frau Wiwiorka

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr

Bauch, Beine, Po 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

17:00 Uhr

Gebärdensprachkurs

im Paritreff, DPWV s. S. 40
Bitte nachfragen

Ab 18:00 Uhr

Nordic Walking

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten, Parkstreifen Alexanderstraße am Eingang zum Hameckepark.
Strecke: 1, 5 Std. Hameckepark und Flyer Wald, Leitung Karlheinz Gras
Tel.: 85890, Skigilde im SGV s. S. 41

18:45-19:45 Uhr

Gymnastik mit Schwung für Frauen 50+

Den Körper in Form und Schwung bringen, unterstützt mit Musik
Anmeldung über ww.efb-hagen.de
Ort: Ev. Familienbildung, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen s.S. X

19:00 Uhr

SHG Narcotics Anonymous

im Paritreff, DPWV s. S. 40
19:30 – 22:00 Uhr

Strickgruppe

offen für alle Interessenten
Johanniskirche, s. S. 40

19:30 – 21:00 Uhr

Kantatenchor

Kreuzkirche Vorhalle, Kirchbergstraße 1, 58089 Hagen,
Tel.: 02331/81354, Frau Voit

Jeden 1. Montag

um 15:00 Uhr i.d.R.

Bezirksverband der Frauenhilfe

Johanniskirche/Anbau
offen für alle Interessenten
Frankfurter Str. 100

16:00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von demenziell veränderten Menschen

Begegnungsstätte Schultenhof, Selbecker Str. 16, Infos uns Anmeldung S. Siebenschu Tel.: 02331/72053 od. E-Mail anita.stolorz@awo-ha-mk.de

18:00–21:00 Uhr

Angehörigentreffen von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.: (02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57
in der Regel, 14:30– 17:30 Uhr
Bezirksverband der Frauenhilfe, Johanniskirche s. S. 40

Jeden 1. und 3. Montag

10:30-12:30 Uhr

Aquarellkurs

Ort: Begegnungsstätte Paritreff, Bahnhofstr. 41, 58095 Hagen

Jeden 2. Montag im Monat

14:30–16:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11, 58089 Hagen, Veranstalter: DRK Kreisverband Hagen/DRK Seniorenheim, Tel.: 3 45 67

Jeden 3. Montag im Monat

09:45–12:00 Uhr

Arbeitskreis Ehrenamtlicher Leitungen von Seniorenkreisen, Begegnungsstätte der Diakonie Mark Ruhr s. S. 40

Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

ZWAR Frauengruppe

ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und Ruhestand‘ und ist eine politisch und konfessionell unabhängige Frauengruppe. Es haben sich Frauen ab ca. 60 Jahre zusammengefunden, die aufgeschlossen, aktiv und offen für neue Ideen sind und gemeinsam vielfältige Aktivitäten ausüben. Basistreffen Villa Post, Gebäude der VHS, Wehringhauser Str. 38, ZWAR s. S. 42

14-tätig montags

17:00-20:00 Uhr

Skatrunde im Markusgemeindehaus,

Mitspieler und Gäste sind herzlich willkommen
ev. Luth Stadtkirchengemeinde s. S. 40

Veranstaltungskalender

Alle 2 Monate am dritten Montag
SHG Glaukom
Paritreff, Bahnhofstr. 41

1x monatlich montags

10:00-12:00 Uhr
Gesprächskreis zur Pflege Anmeldung + Fragen unter 02331/3673383
E-Mail: pflegeselbsthilfe-hagen@paritaet-nrw.org
Ort: Awo Begegnungsstätte
Schulthenhof in Eilpe

Jeden Dienstag:

10:30-12:00 Uhr
Seniorenport
Leitung Fr. Wagner
DRK-Begegnungsstätte s. S. 40

09:00–12:30 Uhr
Beratung in Sozialrechtsfragen und Hilfen bei der Antragstellung
SoVD Sozialverband Deutschland
Bergstr. 128-130, s. S. 42

9:30-10:30 Uhr
„Fit im Sitzen“
Kursleiterin: Frau Semturis, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr
s. S. 40

ab 9:30 Uhr
Malgruppe
Begegnungsstätte, Altes Stadtbad
Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel,
bei Interesse bitte melden, s. S. 40

9:30 – 10:30 Uhr
Yoga für Senioren
AWO Boelerheide s. S. 40

09:30–11:00 Uhr
Folkloretanz in der Jakobusgemeinde
Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

14:00-15:00 Uhr
Gottesdienst für Gehörlose
1x im Monat -Termin bitte erfragen,
Martin-Luther Str. 11 Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier

13:30–17:30 Uhr
Spielesachmittag
AWO Vorhalle, Stadtteilhaus
Vorhaller Str. 36, Tel.: 349 32 23

Ab 14:00 Uhr
Skatrunde
Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte
s. S. 40

ab 14:00
Kartenspieler
AWO Boelerheide, s. S. 40

14:00–17:30 Uhr
Skatrunde
Gäste/Mitspieler herzlich willkommen,
Info: Kulturhof Emst, Auf dem
Kämpchen 16, s. S. 40

14:00-16:00 Uhr
Offene Johanniskirche

14:30–16:30 Uhr
Bingo
AWO Haspe s. S. 40

14:30–16:30 Uhr
Senioren-Café
Beratung und Begegnung
Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

14:30-16:30 Uhr
Jung trifft Alt
Seniorenachmittag mit Kaffee und
Kuchen: geselliges Beisammensein mit
Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining,
Vorträge, Handykurse,
Gymnastik und vieles mehr. Mehrge-
nerationenhaus des Kinderschutzbundes,
Tel.: 38 60 89–0

ab 16:30-ca. 19:00 Uhr
Boulen (Pétanque)
Sportplatz des TuS Halden Herbeck,
Im Alten Holz 170
Info: M. Röhring 0176 45 68 01 01
R. Reichardt 0173 9 77 47 55

17:15-20:00 Uhr
Theatergruppe DAKAPO
Es werden noch Mitspieler*innen
gesucht, Ort: Im Markusgemeinde-
haus, Rheinstr.26,

16:30–18:00 Uhr
Seelsorge
Angehörigentreffen und Betreuung
von Demenzkranken, Tagespflege-
haus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135
Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe
und Betreuung Haspe gGmbH, Tages-
pflege der Diakonie Pflege und Reha
gGmbH, Mops Mobil und Diakonien-
zentrum Haspe e. V., Tel.: 90 28 28

19:00-20:00 Uhr
Rückentraining
regelmäßige Übungen zur Kräftigung,
Dehnung und Mobilisation zur
effektiven Vorbeugung von Rücken-
beschwerden, Krankenkassenzuspruch
möglich, Anmeldung über ww.
efb-hagen.de, Ort: Ev. Familienbil-
dungsstätte, Eppenhauser Str, 152,
58093 Hagen s. S. X

18:00-19:00 Uhr
„Qigong“
Kursleiterin Britta Tillmanns,
Begegnungsstätte Diakonie Mark-
Ruhr s. S. 40

Jeden 1. Dienstag:

09:00 – 11:00 Uhr
Gemeinsames Frühstück – Gäste herzlich willkommen im Eventcafé Oller Dreisch, Infos: s. S. 40

10:00-12:00 Uhr
Seniorenport
Leitung Fr. Wagner, DRK Begegnungsstätte s. S. 40

10:00 Uhr Zeitr. Sept-April
Ausgiebiges Frühstück und Spiele
(Gesellschaftsspiele, Doppelkopf u.a.)
Ort: AWO Begegnungsstätte Eilpe
Info und Anmeldung Stadtsportbund
Hagen e.V., Leitung Leni Hildebrand
Tel. Mo/Di: 02331/207-5108 oder
0160/90 50 03 66

10:00 Uhr
Überregionale Gruppe gehörloser Senioren, Paritreff, Bahnhofstr. 41
bitte nachfragen

14:30-18:00 Uhr
Spielesachmittag mit Kaffeetrinken im Sommer mit Grillen
Ort: AWO Begegnungsstätte Eilpe, ,
DRK-Begegnungsstätte s. S. 40

Jeden 2. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr
Bingo
AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 40

15:00 Uhr
SPD „60Plus“ Zusammenkunft
Helfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum,
Joh.-Friedr.-Oberlin.Str. Tel.: 91 94 50

17:00–19:00 Uhr

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken

AWO Lennepark, Klosterkamp 40, 58119 Hagen, Veranstalter: AWO Hohenlimburg, Diakoniestation Hohenlimburg und Mobs Mobil, ambulanter Pflegedienst
Tel.: 02334/4 42 50
um 17:30 Uhr

Selbsthilfegruppe „das Herz“

Treffpunkt: AWO Begegnungsstätte „Schulthenhof“, Selbecker Str. 16, 58091 Hagen, Ansprechp.: N. Hudzik
Tel.: 02331/76407
E-Mail: nobi.hudzik@arcor.de

17:30 – 19:30 Uhr

Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten

AWO Begegnungsstätte Schulthenhof
weitere Infos s. S. 40

18:00 Uhr

SHG Hernie

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Dienstags 14-tägig

10:00–11:30 Uhr

Volkliedersingen mit Ingrid Struck

AWO Boelerheide, Infos s. S. 40

18:00–19:30 Uhr

Kreativkreis

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Frau Senst Tel.:304264

16:30-18:00 Uhr

Bibelkreis

Austausch und Lektüre zu spannenden

Geschichten des Alten und Neuen Testaments, Ort: Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

Jeden 3. Dienstag:

15:00 Uhr

SPD „60 Plus“

Zusammenkunft, Emst,
Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst
Ausnahme: August!, Infos: s. S. 40

16:30–18:00 Uhr

Treffen für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

18:00 Uhr

Patientenforum

Jeweils ein leitender Arzt des Krankenhauses bietet einen informativen Vortrag zu einem bestimmten Krankheitsbild, dessen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Schulungsraum des Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

Jeden 4. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 40

Jeden Mittwoch:

09:00-12:00 Uhr

Handarbeitskreis

Leitung Frau Böhm, DRK Begegnungsstätte s. S. 40

9:15-10:45 Uhr

Rückentraining

Regelmäßige Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisation zur effektiven Vorbeugung von Rückenbeschwerden, Krankenkassenzuspruch möglich, Anmeldung über www.efb-hagen.de, Ort: Ev. Familienbildung, Eppenhauser Str. 152, 58095 Hagen s.S.X

9:30-10:30 Uhr

„Fit im Sitzen“

Kursleiterin; Frau Semturis, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 40

09:45–11:15 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 40
Tel.: 38 09-4 10

10:00–11:30 Uhr

Gymnastik mit Katharina Tiemann

AWO Begegnungsstätte Boelerheide
Infos s. S. 40

13:30 – 17:30 Uhr

Ortsvereinstag

AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 40

Caritas Tagespflege am Haus St. Martin
In Gemeinschaft wohlfühlen



caritas Hagen

Fontaneweg 30, 58099 Hagen
Tel. 02331/8917800
www.caritas-hagen.de

Fernsehessel in Großauswahl!

Relaxen der besonderen Art - so will ich sitzen!

Hochwertiger Marken-Fernsehessel mit Ergonomie-Rücken, Motorische stufenlose Verstellung mit Aufstehhilfe, Federkern, drehbaren Doppelrollen

Ergonomiegrößen S - M - L
statt ~~1.499,-€~~

999,-€
Alles Abholpreis!



Möbel **RAL** ZUFEBEZEICHEN

Hagen-Lennetal • Feldmühlenstr. 23
02331 / 6 05 52 • www.tema-polster.de **TEMA** Polster+ Wohnen

Veranstaltungskalender

14:00-16:00 Uhr

Strickgruppe

offen für alle Interessenten
Johanneskirche bzw, im Anbau Frankfurter Str. 100, 58095 Hagen

14:00 – 17:30 Uhr

Seniorenclub

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg, Infos: s. S. 40

14:30-16:00 Uhr

Tanzen für Hochbetagte

Leitung: Fr. Guhlhof,
DRK Begegnungsstätte s. S. 40

14:00–17:30

Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Emst s. S. 40

14:00-15:30 Uhr

offenes Seniorencafé

Angebot für Senioren*innen im Bezirk Hagen-Altenhagen/Eckesey-Süd, keine Anmeldung, Ort: Familienbegleitung Hagen-Altenhagen, Friedensstr. 109, 58097 Hagen

15:00-17:00 Uhr

Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe Fleyer Viertel

Info bei den Pfarrer*innen, Markus Gemeindehaus

13:30–17:30 Uhr

Nähtreff

AWO Haspe/Westerbauer, Ennepener Str.81, Infos s. S. 40

13:30–17:30 Uhr

Kaffeetrinken AWO

Ortsverein AWO-Begegnungsstätte Vorhalle, Infos: s. S. 40

16:00-18:00 Uhr

Selbsthilfegruppen Frauen nach Krebs

Johanneskirche bzw Anbau Frankfurter Str. 100. 58095 Hagen

17:30–18:30 Uhr

Frauenturnen ab 55

Turnhalle Goldbergschule, Schulstr. 9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 42

18:00 – 19:00 Uhr

Seniorenturnen, Damen zw. 50–70,

Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten (Rastebaum/Dahmsheide),

19:00-20:00 Uhr

Fit + Beweglich durch den Alltag

Kraftübungen, Ausdauer- und Koordinationstraining mit musikalischer Unterstützung, Anmeldung unter ww.efb-hagen.de, Ort:

Ev. Familienbildung, Eppenhauser Str, 152, 58093 Hagen s.S.X

19:00–20:00 Uhr

Aerobic 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00€

19:00–21:00 Uhr

Johannis-Kantorei, Proben

Johanniskirche s. S. 40

Jeden 1. Mittwoch

16:00 Uhr

Blindenverein Beratung

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 41

16:00-17:30 Uhr

Selbsthilfegruppe Long Covid

Ort: Bonhoeffer-Haus, Eilper-Str. 70-72
Kontakt: Annegret Neuer.
Tel.: 0151 52 54 56 64

17:30 Uhr

SHG CORP

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 41

14-tätig mittwochs

10:00-12:00 Uhr

Malgruppe

Ort: Bahnhofstr. 41, 58095 Hagen
Termine bitte erfragen

10:00 Uhr – ab 22.03.2023

Zeichnen lernen mit Trees

Paritreff, Begegnungsstätte des DPWV, s. S. 41

15:00 – 17:00 Uhr

Frauentreff

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.: 02335/66618, Ev. Gemeindehaus Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

15:00–17:00 Uhr

Frauenabendkreis

Ansprechp.: Frau Döbler Tel.: 02331/301322, Gemeindehaus Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

Jeden 1. und 3. Mittwoch

11:00-12:30 Uhr

Strick und Klöntreff

auch ohne Wolle, Garn oder Faden
Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr Ort: Körnerstr. 84 in Hagen
Tel.: 02331/3520234

15:00–17:00 Uhr

Maltes Senioren

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst e.V., Kaffeetrinken und mehr, verschiedene Themen, Ausflüge, Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

Jeden 2. Mittwoch

Bäderfahrt nach Bad Sassendorf

Stadtsporthund Hagen e.V., Leitung: Leni Hildebrandt; Kosten : 30,00 Euro Busfahrt und Eintritt, nur Busfahrt 22,00 Euro-, Gelegenheit zum Stadtbummel oder Cafebesuch, Abfahrt: 8:15 Haspe Ernst-Meister-Platz, 8:30 Stadtmitte Haltestelle Märkischer Ring- Nähe Restaurant Vapiano, 8:45 Marktplatz Emst Rückkehr ca. 15:00 Uhr, Anmeldung und Info Mo bis Do. 9:00-15:00 Uhr unter Tel.: 207-51-08 oder -07 - Leni Hildebrandt

10:00-12:00 Uhr

Malgruppe – Ort: Paritreff, Begegnungsstätte, Bahnhofstr. 41, s.S.X

16:00 Uhr

SHG Restless Legs

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden 3. Mittwoch

17: 30 Uhr

ZWAR -

Gruppe Hagen- City Basistreffen

Gemischte Gruppe; Frauen und Männer treffen sich zur Planung und Absprache div. Aktivitäten wie Ausflüge, Besichtigungen, Theaterbesuche etc oder zum Spielen und Kochen
Treffpunkt: Pari Treff, Begegnungsstätte des DPWV, Bahnhofstr. 41

14:00–16:00 Uhr

Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium

Der Paritätische, Bahnhofstr.41, 58095 Hagen, Ansprechpartner: Selbsthilfe-Büro Hagen:Tel: 02331/181516; BSH gem. GmbH Seniorenzentrum : Tel: 02331/622–700

Service-Wohnen mit Ambiente im Alten Stadtbad

Wohnen in einem ehemaligen Schwimmbad – das ist für die Mieter des Alten Stadtbads etwas ganz Besonderes. Andrea Krämer ist Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren, die das selbstbestimmte Wohnen mit dem speziellen Service genießen.

Was ist das Besondere am Wohnen im Alten Stadtbad?

Zunächst einmal ist das Ambiente großartig. Das lichtdurchflutete Atrium ist das Herzstück des Hauses. Der Fußboden ist an der früheren Wasseroberfläche und es würde noch heute der 7,5 Meter hohe Sprungturm reinpassen. Um das Atrium herum und in einem angrenzenden Neubau sind 50 barrierefreie Wohnungen.

Für wen kommen die Wohnungen in Frage?

Unsere Wohnungen sind geeignet für Senioren, die auf der Suche nach einer komfortablen, altersgerechten Wohnung sind und die Wert auf ein unabhängiges Leben legen. Gleichzeitig sind für den Ernstfall Sicherheit und professionelle Hilfe gewährleistet.



Andrea Krämer

Wie groß sind die Wohnungen?

Die Wohnungen sind zwischen 37 und 82 Quadratmeter groß. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Sie sind überwiegend mit Balkon und Außenrollo ausgestattet, verfügen über hochwertigen Parkettboden im gesamten Wohnbereich, eine voll ausgestattete Küche und ein altersgerecht konzipiertes Bad.

Welche Unterstützungs-Möglichkeiten gibt es vor Ort?

Ich bin für alle Anliegen unserer Mieter da. Auf Wunsch koordiniere ich z.B. Termine verschiedener Hilfsdienste, helfe bei der Suche und Auswahl von Ärzten oder unterstütze bei der Planung von Familienfeiern. Begleitung außer Haus, hauswirtschaftliche Hilfe oder Pflegeleistungen können bei Bedarf vermittelt werden. Eine Pflegefachkraft ist im Hause, die die Mieter berät und z.B. bei Anträgen für Leistungen der Pflegeversicherung hilft. Für den Notfall gibt es ein 24-Stunden-Notruf-System. Die Kolleginnen an der Rezeption nehmen gerne alle Wünsche und Anregungen der Mieter entgegen und sind immer an einem netten Gespräch interessiert.

Was für Aktionen gibt es in der Hausgemeinschaft?

Im Atrium finden anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Vorträge statt. Außerdem trifft man sich gerne beim Mittagessen, zu Sportangeboten oder einer Skatrunde im Wintergarten. Die Geselligkeit ist unkompliziert. Hier ist man nicht allein – wenn man es will. Unsere Mieter lieben ihre Selbstständigkeit und fühlen sich gleichzeitig sicher und gut aufgehoben.



„Ich lebe selbstständig in meinen eigenen vier Wänden und das Notrufsystem gibt mir Sicherheit.“



Sie sind auf der Suche nach einer komfortablen Wohnung, die altersgerecht konzipiert ist? Sie legen Wert auf ein unabhängiges Leben und professionelle Hilfe im Ernstfall?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin.

„Mit Sicherheit!“
im Alten Stadtbad Haspe

Komfortables Servicewohnen mit Flair

Altes Stadtbad Hagen-Haspe
Berliner Straße 115
58135 Hagen
Tel. 0 23 31 / 4 73 90 93
www.altes-stadtbad.de

Veranstaltungskalender

Jeden 4. Mittwoch

16:00-17:30 Uhr

Pflege-Café

Paritreff, Bahnhofstr. 41, Infos u. Anmeldung unter Pflegeselbsthilfe s. S. 41

Mittwoch ungerade Woche

ab 12:00 Uhr

Mittagstisch

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 40

Jeden letzten Mittwoch-nachmittag

VdK-Veranstaltungen

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr. 125, Tel.: 68 93 97

alle 2 Monate mittwochs

14:30 Uhr

Biblischer Gesprächskreis

(Blindenverein), Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 41

Jeden Donnerstag

9:00-10:00 Uhr

Gymnastik mit

Schwung für Frauen 70*

Gymnastik mit + ohne Stuhl
Anmeldung über ww.efb-hagen.de
Ort: Familienbildungsstätte, Eppen-
hauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. X

09:30–10:30 Uhr

Morgengymnastik 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer, Tel.:
(02331) 49 83 494, Handy: 0172 / 1
72 97 18, Werkhof Hohenlimburg,
Herrenstr. 17, 58119 Hagen,
Zehnerkarte 40 Euro

10:00-12:00 Uhr

Senioren-sport

Leitung Fr. Eickelmann,
DRK Begegnungsstätte s. S. 40

10:00-18:00 Uhr

Wohnungswechsel oder Haushaltsauflösung

Rat und Hilfe in der „Schatzinsel“
Thomas Höfinghoff bietet Unterstüt-
zung für ältere Menschen an. Bera-
tungstermin, Anmeldung/Kontakt
unter 0160-7 96 20 99, AB für
Rückruf: 02331/46 36 08,
www.die-schatzinsel.com

ab 10 Uhr

Gesprächskreis Familiäre Pflege – Angehörigenberatung und -Schulung

im AWO Helmut-Turck-Zentrum,
Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15
im Café „Musikbox“, Termine:
Donnerstag 1 mal im Monat, (Termin-
abfrage und Anmeldung: 02331 /
36849); Kooperationsangebot:
netzwerk demenz,
Helmut-Turck-Zentrum AWO

9:00–10:00 Uhr

Sitzgymnastik

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Ernst, s. S. 40

10:30-12:00 Uhr

„Spanisch für Anfänger“

Kursleiterin: Laila Mohamed Ahmed,
Begegnungsstätte Diakonie Mark-
Ruhr s. S. 40

12:00-16:00 Uhr

Spielgruppen/Rommee

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver-
band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00 – 17:30 Uhr

Senioren-nachmittag

AWO Haspe/Westerbauer,
Enneper Str. 81, s. S. 40

13:00–17:30 Uhr

Nachbarschaftstag mit Mittagessen und Bingo

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we.
Kulturhof Ernst

13:30–17:30 Uhr

Spieles-nachmittag,

14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus
Vorhalle, s. S. 40

14:00–19:00 Uhr

Skat

AWO Begegnungsstätte
Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 40

14:00–17:00 Uhr

Ortsvereins-nachmittag

Info: AWO-Begegnungsstätte
Schulthenhof, weitere Infos s. S. 40

14:00-16:00 Uhr

offene Johanniskirche

14:00-16:00 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Findet zur Zeit nicht statt, evt im
ehemaligen Sparkassengebäude,
Feithstr. 3, Tel. nachfragen

14:00 – 17:00 Uhr

Offener Treff für alle

AWO Begegnungsstätte (Eilpe),
weitere Infos s. S. 40

14:15-16:30 Uhr

außer in den Ferienzeiten
und an den Feiertagen

offener Seniorentreff

Jeder und jede ist an diesem Ort des
Zusammentreffens herzlich willkom-
men. Geboten wird ein abwechs-
lungsreiches Programm aus Vorträ-
gen, aktuellen Themen, Hilfe zur
Selbsthilfe, Kreatives u.a.
Ort: Gemeindesaal, Ev. Familienbil-
dung Hagen, Eppenhauser Str. 152,
58093 Hagen, Tel.: 02331/588300

16:30- ca 19:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck,
Im Alten Holz 170

Info: Röhring 0761 – 45 68 01 01

R. Reichardt: 0176 – 45 68 01 01

15:00–19:00 Uhr

Skatclub

Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer
Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte
Eilpe, Info: s. S. 40

15:30 Uhr

Trauercafé

in der Begegnungsstätte ‚Altes
Stadtbad Haspe‘, Moderation: Pfr.
Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne
Anmeldung willkommen, Diakonie-
zentrum Haspe e.V.

17:00 Uhr

SHG Spielsucht

PARitreff, Bahnhofstr. 41

17:30–18:30 Uhr

Flötenkreis für Erwachsene

Frau Büscher, Tel.: 02335 / 6 66 18,
Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27,
58089 Hagen, Frau Büscher
Tel.: 02335 /6 66 18 s. S. 40

Donnerstag 18:00 – 21:00 Uhr

Selbsthelfer für seelische Erkrankungen

AWO Begegnungsstätte Schulthenhof,
Infos: s. S. 40

Ab 17:30 Uhr -

außer in den Ferienzeiten

Cardiotraining

Leitung: Sabine Burbach Tel.: 58 73
35, Turnhalle Boelerheide, Kapellen-
straße, Skigilde im SGV s. S. 41

Donnerstag jede gerade Woche

14:00–17:00 Uhr
Bingo-offen für alle
AWO Boelerheide s. S. 40

Jeden 1. Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr
Treff Ostdeutscher Frauen
AWO Hohenlimburg s. S. 40

15:00 Uhr
Seniorenstunde Kaffetrinken und interessante Vorträge
Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 49, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:00-17:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Schlaganfall Hagen und Umgebung
Ort: Mathäusgemeinde, Lützowstr. 113
Info: Achim Achtel
Tel.: 0177 3529115

15:30 Uhr
Trauer-Café
Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer
Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr
Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen
Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranke, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–49, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr
Ökumenisches Abendgebet
im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

Jeden 1. und 3. Donnerstag

14:00-16:00 Uhr
Musik- und Singegruppe
Paritreff, Bahnhofstr. 41

14-Tägig Donnerstag,

16:00-17:30 Uhr
Krebsselfhilfegruppe für Männer
Ort: Markusgemeindehaus, Rheinstr. 26

Jeden 2. und 4. Donnerstag

16:00–19:00 Uhr
Betreuungsnachmittage , Alzheimer -Demenz-Selbsthilfegruppe
Ort: Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde in Hagen-Wehringhausen, Borsigstr. 11,

16:00–19:00 Uhr
Betreuung von Demenzkranken
Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

Jeden 2. Donnerstag

14:30-16:00 Uhr
Kopfmobil
ein Angebot für Menschen, die sich geistig und körperlich fit halten möchten und sich nicht scheuen auch mal neue Sachen auszuprobieren
Ort: Kinderschutzbund, Potthofstr. 20, 58095 Hagen, S. S. X

Jeden 3. Donnerstag

14:00–16:00 Uhr
Café Formular
Ehrenamtliche Helfer unterstützen Sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39

14:00-14:45 Uhr
- Wir sind immer noch fit-
Bewegungsangebot für Senior*innen. Im Anschluß besteht die Möglichkeit am Spielenachmittag „Jung trifft Alt“ teilzunehmen, Ort: Kinderschutzbund, Potthofstr., s. S. X

Jeden letzten Donnerstag

15:00–17:00 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken
Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 49 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

Jeden Freitag

08:15–11:00 Uhr
Marktfrühstück
AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, S. 40

10:00-12:00 Uhr
Gedächtnistraining. Fr. Schmittat in der DRK Begegnungsstätte , s. S. 40

09:30 – 11:00 Uhr
Ganzheitliches Gedächtnistraining
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr erfragen

10:00-11:00 Uhr
Senioren sport
Ort: Markusgemeindehaus, Rheinstr. 26

12:00 – 14:00 Uhr
Mittagessen
AWO-Hohenlimburg, s. S. 40

14:30-16:00 Uhr
Café Willkommen-Sprachcafé
Ev.-luth Stadtkirchengemeinde Johanneskirche s. S. 40

14:30–17:00 Uhr
Treffpunkt für Jung und Alt
Gäste sind herzlich willkommen!
Kuhlerkamp/Wh, Eventcafé Oller Dreisch Infos: s. S. 40

ab 15:30 Uhr
Ortsvereinsnachmittag
AWO Boele-Hengsytey, s. S. 40

17:15-18:15 Uhr
Gymnastik mit Schwung
Krankenkassenzuspruch möglich anmeldung über ww.efb-hagen.de
Oert: Ev. Familienbildung, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen s.S., X

Veranstaltungskalender

Jeden 1. und 3. Freitag

8:30–11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

Jeden 2. Freitag

17:00 Uhr

ZWAR Kochgruppe

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden 2. und 4. Freitag

18:00 Uhr

Lese- und Literaturkreis der Stadtbücherei Hohenlimburg

Literaturinteressierte jeden Alters treffen sich und diskutieren über Bücher verschiedener Autoren und Kurzgeschichten. Dauer: ca 90 Min., Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Jeden Samstag

10:00-13:00 Uhr

offene Johanniskirche s. S. 40

Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort: Luthers Waschsalon, Ansprechpartner Frau Henneken, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 40

Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

„Literaturstammtisch“

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Langestr. 30, 58089 Hagen
Eintritt: 5,00 Euro
Tel.: (02331) 33 16 57

Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

Blinden- und Sehbehindertenverein

Westf. e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Jeden letzten Samstag

Gemütliche Plauderstunde mit dem Verein Älter werden mit Frau(n)den

Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

Jeden Sonntag

10:30 - ca. 13:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck,

Im Alten Holz 170

Info: ; M. Röhring 0176 45 68 01 01

R. Reichardt: 0173 – 9 77 47 55

Kirchcafé nach dem Gottesdienst

Ort: Markusgemeinde,

Rheinstr. 26, s. S.40

17:00-20:00 Uhr

Theatergruppe DAKAPO

Es werden noch Mitspieler*innen gesucht

Jeden 2. Sonntag

14:30–16:30 Uhr

„Darf ich bitten?“

Tanzcafé für Senioren des TSC Blau Gelb Hagen, Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon 0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V., Tanzschule André Christ, RING 1, Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095 Hagen, bitte vorher anrufen

Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel

Veranstalter: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Hagen, Kirche am Widey, Am Widey 6–8, Tel.: 1 44 44

Mittagstisch

Di. & Do. 12:00–14:00 Uhr

Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, Voranmeldung: 41477

Mo.–Do. von 11:30–14:00 Uhr

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Voranmeldung erwünscht

Tel.: 02331/934 68 33

Mo.–So. ab 12:00 Uhr

Ev. Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 Tel.: 02337 47 47–0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr

Cafeteria

„Servicewohnen im Köhlerweg“

Köhlerweg 5, 58093 Hagen,
Tel.: 9337671, Anmeldung erwünscht

Mo.+Mi. 12:00-13:00 Uhr

Cafeteria

„Servicewohnen im Klostersviertel“

Hardenbergstr. 5, 58093 Hagen
Tel.: 7375671, Anmeldung erwünscht.

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr

Cafeteria „Ma(h)lzeit?!“

Bergstr. 81, 58095 Hagen

Tel.: 918 430–

Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr

Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe

Cafeteria, Brusebrinkstr. 20,
58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo-So. 12:15-13:00 Uhr

Mittagstisch im Helmut-Turck

AWO Hilfe, Tel.: 368-15

Ort: AWO Hilfe, Helmut-Turck Haus
Joh.-Fr. Oberlin Str. 15, 58099 Hagen

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr

Friedhelm-Sandkühler-

Seniorenzentrum

Hüttenplatz 46–49, Tel.: 90 34–00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,

Essensausgabe bis 12:15 Uhr

Pflegeheim St. Martin

Fontaneweg 30, Tel.: 69 17–0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr

Haus Harkorten Cafeteria,

Harkortstr. 74, Tel. 10 93 560

ungerade Woche mittwochs

Mi. ab 12:00 Uhr (alle 14 Tage)

AWO Ortsverein Vorhalle

Vorhaller Str. 36, s. S. 44

wird zurzeit nicht angeboten

Cafeteria im Mehrgenerationenhaus vom Kinderschutzbund

Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89–0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr

AWO Hohenlimburg

Im Lennepark, Klosterkamp 40

Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr

Gemeindehaus

Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus
Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10

Die Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden sowie die Sportvereine halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit.

Informationen und Anmeldung

AllerWeltHaus Hagen e.V.

Potthofstr. 22
Tel.: 21 41 0 / info@allerwelthaus.org
Internet: www.allerwelthaus.org

Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115
Tel.: 4 73 90 93

Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V.

Gemeindehaus Borsigstr. 11
Tel.: 2 04 67 90

AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we

Kulturhof-Emst
Auf dem Kämpchen 16,
Tel.: 5 44 90
Ansprechpartner: Bernd Zöhner

AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15,

OV Kuhlerkamp/Wehringhausen

Eventcafé Oller Dreisch,
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Tel.: 9346833

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle

Vorhaller Str. 36
Tel.: 3 49 32 23

AWO-Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner
S. Multhaup

AWO-Westerbauer

Enneper Str. 81, 58135 Hagen,
Tel.: 02331/40 49 58
Ansprechpartner: Jochen Weber

AWO-Begegnungsstätte Eilpe (Schultenhof)

Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:

AWO-Begegnungsstätte

Hohenlimburg am Lennepark
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen
Tel.: 02334/9 24 396
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

AWO Begegnungsstätte Boelerheide, Altenhagen

Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.
125, 58099 Hagen
Tel: 02331/68 93 97,

AWO-Begegnungsstätten

Ansprechpartner:
Frau Kieliba, Tel: 02331/38112 // 016202316461
E-Mail: anna.kieliba@awo-ha-mk.de;

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,
Tel.: 02331/93 46 833,
Mo-Fr.: 10:00–17:00 Uhr

Caritas-Reisen

Bergstr. 81, 58095 Hagen
Tel.: 9184-89, Frau Kellermann

Curanum Seniorenresidenz

Hagen-Emst
Thünenstr. 31, 58095 Hagen
Tel.: 02331/36 777 0 oder -70

Diakonie Mark-Ruhr

Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.
11, (Wichernhaus) ab 01.01.20
Umzug Körnerstr. 84; Tel.: 02331/38
09-410 oder -400;
Luthers Waschsalon, Körnerstraße,
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 9:00 –16:00
Uhr (Begegnungsstätte)

DRK-Begegnungsstätte

Zeppelinweg 17, 58093 Hagen, Tel.:
02331/9337731 od. 9589911
Mo-Fr.: 8:00-16:30 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Hagen e.V.
Mehrgenerationenhaus
Potthofstr. 20, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/386089-0,
Fax: 02331/386089-21,
www.kinderschutzbund-hagen.de

Erzählcafé Altes Backhaus e.V.

Lange Str. 30 (Hinterhof),
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)
oder 33 16 57 (Frau Kähler)
Fr. 12:00-17:00 Uhr mit Mittagsimbiss

Ev. Luth - Stadtkirchengemeinde

Markuskirche, Rheinstr. 26,
58097 Hagen
Gemeindebüro Markuskirche:
Mo,Di,,Do u.Fr 9–12 Uhr
Mi 16–18 Uhr, Tel.: 02331/83929

Konzerte und Veranstaltungen s.
aktuelle Aushänge, Ankündigungen,
Terminseite unter
www.skg-hagen.de
Postanschrift: Ev.-luth Stadtkirchen-
gemeinde, Dödterstr. 10,
58095 Hagen

Ev. Familienbildung Hagen

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen
Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen
Tel.: 02331/588300, Fax:
02331/375663
E-Mail: info@efb-hagen.de;
Web: www.efb-hagen.de

Ev. Lydia Kirchengemeinde Hagen

Evangelisches Gemeindehaus Vorhalle
Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Fr. 09:00–11:00 Uhr
Tel.: 02331/301367
Fax: 02331/341137
E-Mail: buero-kreuzkirche@lydia-
hagen.de
Internet: www.lydia-hagen.de

Freiwilligenzentrale

Rathausstr. 13, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

HAGENinfo

Im Service Center Hagen
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/80 99 980
Fax: 49: 02331/80 99 988,
Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9:00–17:00 Uhr,
Sa. 9:30–12:30 Uhr
Internet: www.hagen-online.de

Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Johanniskirche

Frankfurter Str. 100, 58095 Hagen,
Kontakt: Gemeindebüro Markuskir-
che Mo,Di,Do,Fr 9:00-12:00 Uhr, Mi
16:00-18:00 Uhr, Tel.: 02331/83929
E-Mail: info@skg-hagen.de
Webseite: www.skg-hagen.de
Postanschrift: Ev.-luth. Stadtkirchen-
gemeinde, Dödterstr. 10,
58095 Hagen

Ev. Frauenhilfe, Bezirksverband Hagen

Dödterstr. 10, 58095 Hagen
www.frauenhilfe-hagen.de

Kneipp-Verein Hagen

Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,
Tel./Fax 02331/33 14 22

LeseTreff 60plus Förderverein LeseZeichen e.V.

Barbara Theisen
Tel. 207-4689 Info
barbaratheisen@t-online.de
Stadtteilbücherei Haspe Tel:
207-4297

Veranstaltungskalender

Malteser Hilfsdienst e.V.

Boeler Str. 94, 58097 Hagen,
Tel.: 98 93-0

Pflegeselbsthilfe Kontaktbüro

Bahnhofstr. 41, 58095 Hagen
Mi.: 10:00-16:00 Uhr und nach
Vereinbarung, Tel.: 02331/3673383
E-Mail: pflegeselbsthilfe-hagen@
paritaet-nrw.org
Internet: www.pflegeselbsthilfe-hagen.
de

Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 00

Paritätischer Wohlfahrtsverband

(DPWV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 13474

Selbsthilfebüro Hagen

Info unter Tel.: 02331/207-3714 und
02331/181516, E-Mail: angelika.
stricker@stadt-hagen.de und selbsthil-
fe-hagen@paritaetnrw.org

SGV Sauerländischer Gebirgsverein

Abt. Hagen e.V. Hellweg 65, 58099
Hagen, Tel./Fax: 3 67 94 27, E-Mail:
info@sgv-hagen.de, Internet: www.
sgv-hagen.de ;
Geschäftsstelle i.d Räumten Firma
Bandstahl Schulte & Co (Hagen-
Kabel)
WanderführerInnen:
I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;
M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;
C., Rossa Tel.: 68 92 19;
R. Maus Tel.: 40 27 80;
R. Steffen 8 71 94;
G. Studzenski 5 58 23;
A. Wever Tel.: 7 33 07;
M. Liffers, Tel.: 7 39 95 60;
M. Arnold Tel.: 0231 61 03 51 57;
Erich Gatzke Tel.: 02331/86823
Monika Hermes Tel.: 02331/334358
R. Elosge Tel.: 28316
CH. Meurich: Tel.: 14416

Skigilde im SGV

Jahresprogramm unter
[http://BLOCKED/sgv-hagen.de/
aktuelles.htm](http://BLOCKED/sgv-hagen.de/aktuelles.htm)

SIHK

Südwestfälische Industrie- und
Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen
Tel.: 02331 / 390-202
Fax: 02331 / 390-305
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-
Karree 1, 58095 Hagen
Tel.: 02331/20 60

Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung
Tel.: 207 – 28 98

Seniorenunion der CDU Hagen

Rathausstr. 23, 58095 Hagen,
Tel.: 2 43 65

Stadtsportbund Hagen e. V.

(SSB Hagen)
Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119
Hagen. Badefahrten: Abfahrt:
8:15 h Haspe, Ernst-Meister-Platz;
8:30 h Stadtmitte Haltestelle Mär-
kischer Ring Nähe Restaurant
Vapiano; 8:45 h Marktplatz Emst
Anmeldung/Infos:
Mo-Do: 9:00-15:00 Uhr
Tel.: 02331/207-5107/08
obige Telefonnummern gelten auch
für die Anmeldung zur Sportfahrt

Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen
Tel.: Auskunft+ Medienverl:
02331/207-3591 Information:
02331/207-3588;
Info Musikbücherei:
02331/207-3586; Info Kinderu.
Jugendbücherei: 02331/207-3592
Fax: 02331/207-2442
Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10-19
Uhr; Mittwochs geschlossen; Do
10-19 Uhr; Fr. 10-19 Uhr; Sa
10-15 Uhr
E-Mail:
stadtbuecherei@stadt-hagen.de
Internet:
www.hagen.de/stadtbuecherei

Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6-8,
(im Sparkassengebäude)
58119 Hagen Öffnungszeiten:
Mo. geschl. Die. 10-13 Uhr
u. 15-18 Uhr, Mi. 10-13 Uhr,
Do+Fr. 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,
Tel.: 02331/ 207 4477

Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage,
Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo,
Di 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,
Mittwochs geschlossen, Do. 10-13
Uhr; Fr. 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
Tel.: 02331/2 07 42 97

Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09,
Fax: 49 88 01 23, E-Mail:
u.krause@westfalia-hagen.de

SoVD Sozialverband Deutschland,

Sozialberatungszentrum Hagen
Bergstr. 128-130
Sprechzeiten: Mo-Do. 9:00-12:00
unnd 13:00-15:00 Uhr; Fr. 9:00-
12:00 Uhr
Zusatz. Terminabsprache unter:
Tel.: 02331 / 28005
Di. 09:00-12:00 Uhr
Tel.: 02334/8083693

TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen
Tel.: 02331 / 6 7777
E-Mail: info@tsvhagen1860.de
Internet: www.tsvhagen1860.de

VHS Hagen

Anmeldung, Anfragen zu Gebühren
und Ermäßigungen: Villa Post,
Wehringhauser Str. 38, 58089
Hagen, Tel.: 207 – 36 22,
Fax: 49 207– 24 43,
Mail: VHS@stadt-hagen.de
weitere Infos über die Kursangebote
im Internet: www.VHS-hagen.de

Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen
Tel.: 02334/92 91 90
Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91
Internet:
www.werkhof-kulturzentrum.de
www.info@werkhof-kulturzentrum.de
Vorverkaufstellen: Hagen: HAGENin-
fo, Buchhandel am Rathaus;
Hohenlimburg: Reisebüro Sikorski,
Hohenlimburger Buchhandlung,
Tabakwaren Marx: Letmathe:
die Kleine Buchhandlung

ZWAR-Frauengruppe

eine politisch und konfessionell
unabhängige Gruppe, Infos:
Ch. Jacobi Tel.: 58 79 88
S.Unruh Tel.: 33 91 38
Terminübersicht
unter [http://BLOCKED/https://
zwar-hagen.jimdofree.com](http://BLOCKED/https://zwar-hagen.jimdofree.com)

Im Notfall
keine Zeit
verlieren



Foto: Lena Kirchhoff

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Heute schon an
Morgen denken

Der Malteser Hausnotruf

- ✓ Notrufzentrale 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erreichbar
- ✓ Zuverlässiger und professioneller Bereitschaftsdienst
- ✓ Moderne Technik mit leichter Bedienung

Jetzt anrufen und informieren

0800 9966010

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

malteser-hausnotruf.de



ODYSSEE

Ein Tanzstück von Francesco Nappa



Vorstellungen:

12.4. (19.30 Uhr)

5.5. (15.00 Uhr)

1.6. (19.30 Uhr)

22.6. (19.30 Uhr)

30.6.2024 (15.00 Uhr)

theaterhagen

www.theaterhagen.de

Theaterkasse: 02331 / 207-3218

Selbstbestimmt wohnen & nie einsam



Gut leben in unserer
Demenz-WG „Auf dem Lölfert“.
Sprechen Sie uns an.



**Hohenlimburger
Bauverein**

02334 / 9588-0 Wiesenstraße 5
www.holibau.de 58119 Hagen

Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
**Wir schenken Ihnen die
Anschlussgebühr.**

Termine jetzt auch online buchbar!

Aktionscode: Junges Altes Hagen

Sie möchten sich selbst oder Ihre Liebsten
in Sicherheit wissen?
Mit dem Johanniter-Hausnotruf
leben Sie sorgenfrei und
unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.



Wir beraten Sie gerne:

0800 881 1220

www.johanniter.de/hausnotruf

hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe